



# **MDR-Beteiligungsbericht 2016**

(Stand: 17.10.2017)

## Inhaltsverzeichnis

<b>A</b>	<b>Der MDR und seine Beteiligungen</b>	2
<b>1.</b>	<b>Anlass der Erstellung und Zielsetzung des Berichts</b>	2
<b>2.</b>	<b>Beteiligungspolitik des MDR und rundfunkrechtlicher Rahmen</b>	2
<b>3.</b>	<b>Beteiligungsmanagement des MDR</b>	4
3.1.	MDR-Ebene	4
3.2.	Gesellschaftsrechtliche Ebene	6
3.3.	Gesellschaftsebene	7
<b>B</b>	<b>Wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Bericht</b>	7
<b>C</b>	<b>Einzeldarstellung der Beteiligungsunternehmen</b>	8
<b>1.</b>	<b>Einführende Erläuterungen</b>	8
<b>2.</b>	<b>DREFA Media Holding GmbH</b>	10
2.1.	DREFA Media Service GmbH	15
2.2.	Media City Atelier (MCA) GmbH	19
2.3.	Media Mobil GmbH	23
2.4.	Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen	27
2.5.	Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen-Anhalt	31
2.6.	Media & Communication Systems (MCS) GmbH Thüringen	35
2.7.	DREFA Immobilien Management GmbH	39
2.8.	Synchron- und Tonstudio Leipzig GmbH	43
2.9.	OTTONIA Media GmbH	46
2.10.	Saxonia Entertainment GmbH	49
2.11.	Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH	53
2.12.	MotionWorks GmbH	57
2.13.	Kinderfilm GmbH	61
2.14.	Bavaria Film GmbH	64
<b>3.</b>	<b>MDR-Werbung GmbH</b>	70
3.1.	ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH	74
3.1.1.	AS&S Radio GmbH	79
3.1.2.	ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH i.L.	83
3.2.	SARAG Grundstücks- Verwaltungsgesellschaft mbH & Co.KG	84
<b>4.</b>	<b>Mitteldeutsche Medienförderung GmbH</b>	88
<b>5.</b>	<b>LIVIDA MOLARIS Grundstücks- und Verwaltungsges. mbH &amp; Co.KG</b>	92
<b>6.</b>	<b>Beteiligungen im Rahmen der ARD</b>	95
6.1.	DEGETO Film GmbH (DEGETO)	95
6.2.	TELEPOOL GmbH	101
6.3.	ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH	104
6.4.	Institut für Rundfunktechnik GmbH	107
6.5.	ARTE Deutschland TV GmbH	110
6.6.	SportA GmbH	115

## **A Der MDR und seine Beteiligungen**

### **1. Anlass der Erstellung und Zielsetzung des Berichts**

In § 16 c Abs. 2 Rundfunkstaatsvertrag (RStV) werden die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in Deutschland verpflichtet, dem zuständigen Aufsichtsgremium zur Kontrolle der Beteiligungen jährlich einen umfassenden Beteiligungsbericht vorzulegen. Im MDR ist der Verwaltungsrat das zuständige Aufsichtsgremium.

Der Beteiligungsbericht enthält gemäß RStV folgende Informationen:

- Darstellung sämtlicher unmittelbarer und mittelbarer Beteiligungen und ihrer wirtschaftlichen Bedeutung für die Rundfunkanstalt,
- gesonderte Darstellung der Beteiligungen mit kommerziellen Tätigkeiten und Nachweis der Erfüllung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Tätigkeiten,
- Darstellung der Kontrolle der Beteiligungen einschließlich von Vorgängen mit besonderer Bedeutung.

Dieser Bericht ist auch den jeweils zuständigen Rechnungshöfen und der rechtsaufsichtsführenden Landesregierung zu übermitteln.

### **2. Beteiligungspolitik des MDR und rundfunkrechtlicher Rahmen**

Der MDR hat von den im MDR-Staatsvertrag und im Rundfunkstaatsvertrag eingeräumten Möglichkeiten Gebrauch gemacht, unmittelbare und mittelbare Beteiligungen an privatrechtlich organisierten Unternehmen einzugehen. Das Spektrum der Geschäftsfelder der MDR-Beteiligungsunternehmen reicht von Werbung, Fernseh- und Kinofilmproduktionen, technischen Dienstleistungen bis hin zu Programmeinkauf und -verwertung.

Ausgangspunkt des heutigen Beteiligungsportfolios war die Gründung der MDR-Werbung GmbH im Jahre 1991. Im Laufe der Jahre folgten Beteiligungen innerhalb der ARD zur Wahrnehmung von Gemeinschaftsaufgaben (z. B. Degeto, SportA), sonstige Beteiligungen gemeinsam mit anderen Rundfunkanstalten (z. B. TELEPOOL) oder rein durch den MDR-initiierte Töchter.

Einen wichtigen Meilenstein für die heutige Beteiligungsstruktur stellte im Jahr 1993 der Erwerb der drefa Filmatelier GmbH (später drefa Atelier-GmbH) dar, die 1997 in eine Holdinggesellschaft umgewandelt wurde und seit 1999 als DREFA Media Holding GmbH (DREFA-Holding) firmiert. Unter ihrem Dach wurde eine Vielzahl von Beteiligungsunternehmen zusammengefasst. Die DREFA-Holding gewährleistet die Steuerung und Kontrolle dieser Gesellschaften entsprechend der Interessenlage des MDR und gestaltet ihr Beteiligungsportfolio in Abstimmung mit dem MDR als Muttergesellschaft.

Grundgedanke der MDR-Beteiligungsstrategie war es, sich innerhalb der Rundfunkanstalt auf die Inhalte gemäß des Programmauftrages zu konzentrieren und bestimmte Dienstleistungen für die Produktion der Programmangebote kostengünstig und flexibel über Tochterunternehmen oder Drittfirmen zu beziehen. Dazu zählen z. B. die Ausstattung von Fernsehproduktionen, die mobile Außenübertragung oder Dienstleistungen im Bereich der technischen Infrastruktur der Landesfunkhäuser. Aber auch für bestimmte programmliche Inhalte wurden im Sender keine eigenständigen redaktionellen und Produktionskapazitäten aufgebaut, z. B. im Bereich der fiktionalen Fernsehproduktionen. Diese Formate werden seit MDR-Sendestart in Form von Auftragsproduktionen vergeben. Es findet im Hause lediglich eine redaktionelle Betreuung dieser Genre statt.

Die geschaffenen Strukturen ermöglichen dem MDR eine hohe Effizienz und Unabhängigkeit in der Produktion sowie den Bezug bedarfsgerechter, kostengünstiger Dienstleistungen. Erforderliche Anpassungen in Folge notwendiger Sparmaßnahmen bzw. technischer oder inhaltlicher Veränderungen sind in dieser Struktur deutlich einfacher umzusetzen. Die Tochtergesellschaften können im Rahmen der staatsvertraglichen Vorgaben auch für Dritte tätig werden. Dadurch verbessern sich die Auslastung der vorgehaltenen Kapazitäten und die Ertragslage der Töchter, die Investitionen werden über den Drittmarkt mitfinanziert.

Neben den unmittelbaren Vorteilen für den MDR förderte die Beteiligungsstrategie auch die Entstehung eines Netzwerkes an medienpezifischen Infrastrukturleistungen im MDR-Sendegebiet. Die Entstehung einer leistungsfähigen Produktions- und Dienstleistungsbranche im Medienbereich im näheren Umfeld der MDR-Standorte wurde so gefördert und kommt nunmehr direkt dem MDR zugute.

Die Entwicklung der DREFA-Gruppe unter dem Dach der DREFA Media Holding GmbH stellt dabei den Kern der Produktions- und Dienstleistungstöchter dar. Nach deren erfolgreichem Aufbau folgte ab dem Jahr 2000 eine Konsolidierungs- und Weiterentwicklungsphase, mit der jeweils aktuellen Entwicklungen innerhalb der Gruppe oder in den Rahmenbedingungen Rechnung getragen wurde.

In den letzten Jahren ist dabei ganz maßgeblich, dass sowohl die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten als auch ihre Töchter selbst vor erheblichen Herausforderungen stehen. Diese ergeben sich aus stark veränderten Anforderungen an Inhalte und deren Nutzungs- und Verbreitungsformen, finanziellen Einschnitten, rundfunkrechtlichen Beschränkungen und hohem Wettbewerbsdruck. Im MDR hat man deshalb bereits vor einigen Jahren damit begonnen, die eigene Strategie anzupassen und sich strukturell und organisatorisch so aufzustellen, um mit zeitgemäßen, wettbewerbsfähigen Angeboten weiterhin hohe Akzeptanz und Relevanz zu erzielen. Vor diesem Hintergrund muss sich auch die Beteiligungsstruktur ständig dahingehend weiterentwickeln, dass sie den MDR bei der Umsetzung seiner Unternehmensziele bestmöglich unterstützen kann. Dabei sind insbesondere qualitativ hochwertige, maßgeschneiderte Produkte und Dienstleistungen gefordert, die kostengünstig in wettbewerbsfähigen und effizienten Strukturen hergestellt bzw. erbracht werden. Damit wird der programmliche Erfolg des MDR unterstützt und gleichzeitig wirtschaftlich gehandelt. Mit dem Einstieg in die digitale Medienwelt rücken inzwischen Eigenschaften wie Kreativität und Innovationsvermögen

verstärkt in den Fokus, damit der Unternehmensverbund den MDR auch bei den Entwicklungen in der digitalen Medienwelt unterstützen und als Impulsgeber fungieren kann. Insbesondere im Bereich digitaler Formate, Dienste und Zusatzangebote sollen die Töchter eine wichtige Rolle bei der Generierung und Weitergabe von Know-how für den MDR übernehmen.

Ungeachtet neuer Anforderungen und Möglichkeiten wird es dennoch weiterhin darum gehen, die Beteiligungsunternehmen an tendenziell insgesamt rückläufige Auftragsvolumina der öffentlich-rechtlichen Sender anzupassen und Rückgänge in der Beauftragung der Töchter teilweise durch ein zusätzliches Drittgeschäft zu kompensieren.

Diese Aufgabenstellung erfordert einen fortwährenden Optimierungsprozess und eine kritische Analyse des Beteiligungsportfolios sowie der Geschäftsfelder. Dieser Prozess hat in den zurückliegenden Jahren bereits zu verschiedensten Veränderungen im Beteiligungsportfolio geführt, unter anderem zur Trennung von Kapazitäten und Geschäftsfeldern oder ganzer Gesellschaften, die nicht zu den Kernaufgaben zählten, wie z. B. das Fernsehballlet oder die Ticketgalerie.

Zusammengefasst lassen sich die Ziele der MDR-Beteiligungspolitik wie folgt darstellen:

- Umsetzung der Vorgaben des MDR-Staatsvertrages und des § 16 RStV,
- Konzentration des MDR auf Auftrag, Inhalte und Konzeptionen als Kernaufgaben, während die produktionsseitige Umsetzung und der Bezug erforderlicher Dienstleistungen auch kostengünstig und flexibel über Tochterunternehmen und Drittfirmen erfolgen können,
- Unterstützung des MDR auch im Bereich der Konzeptionierung, Entwicklung und technischen Umsetzung von digitalen Angeboten,
- Förderung der medienspezifischen Infrastruktur im MDR-Sendegebiet,
- Weiterentwicklung des Unternehmensverbundes unter Leistungs-, Wirtschaftlichkeits- und Renditegesichtspunkten,
- Verbesserung der Auslastung der Personal- und Produktionskapazitäten durch punktuell Drittgeschäft besonders bei ausgelagerten Betriebsteilen,
- Nutzung von Synergien im Verbund der ARD und ihrer Tochterstrukturen,
- Sicherung von Know-how und Unabhängigkeit des MDR.

### **3. Beteiligungsmanagement des MDR**

#### **3.1. MDR-Ebene**

Gemäß § 16 c Abs. 1 RStV haben öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten ein effektives Controlling über ihre Beteiligungsunternehmen einzurichten.

Beim MDR bestehen seit dem Jahr 2000 klassische Beteiligungscontrollingstrukturen. Die Federführung für das MDR-Beteiligungscontrolling liegt seit dem 01.01.2014 beim Beteiligungsmanagement in der MDR-Verwaltungsdirektion. Von hier aus wird eng mit der Intendanz und den Direktionen des MDR zusammengearbeitet. Schwerpunkt ist das

strategische Beteiligungsmanagement für die DREFA-Mediengruppe und die MDR-Werbung GmbH (MDRW). Das MDR-Beteiligungsmanagement:

- koordiniert die Entscheidungsfindung der MDR-Geschäftsleitung zu Beteiligungsangelegenheiten und bereitet diese vor,
- setzt auf die Daten der Standardberichte von DREFA-Holding und MDRW auf,
- ergänzt diese Daten um Informationen aus den regelmäßigen Auswertungsrunden und Detailbesprechungen mit den Geschäftsführungen von DREFA-Holding bzw. einzelnen Töchtern,
- erstellt beteiligungsrelevante Vorlagen für den MDR-Verwaltungsrat,
- wertet Jahresabschlüsse, Prüfungsberichte und sonstige Unterlagen der Beteiligungen aus,
- führt MDR-, DREFA- und MDRW-Daten zusammen und wertet diese aus,
- übernimmt bzw. koordiniert die Aufbereitung von Unterlagen für Sitzungen von Aufsichtsräten und Gesellschafterversammlungen,
- initiiert und koordiniert Projekte zwischen MDR und Beteiligungsgesellschaften,
- erstellt Beteiligungsberichte für externe Adressaten (z. B. KEF),
- berücksichtigt die staatsvertraglichen Vorgaben u. a. aus §§ 16 a ff. RStV.,
- fungiert als fachlicher Ansprechpartner für Rechnungshöfe und bereitet Stellungnahmen zu Prüfungsmitteilungen vor.

Die genannten Monats- und Quartalsberichte der DREFA-Holding enthalten für jede einzelne Gesellschaft der DREFA-Mediengruppe eine Gewinn- und Verlustrechnung sowie eine Bilanz (jeweils Ist Vorjahr, Plan und Ist Berichtsjahr, Forecast Berichtsjahr). Darüber hinaus sind bei Unternehmen mit Erläuterungsbedarf entsprechende verbale Ausführungen enthalten. Diese Berichte werden im MDR-Beteiligungsmanagement ausgewertet und mit der DREFA-Holding erörtert.

Die Geschäftsleitung des MDR wird regelmäßig mindestens anhand der Quartalsberichte über die aktuellen Entwicklungen informiert. Zudem werden regelmäßig grundsätzliche strategische Weichenstellungen und einzelne Problemstellungen zwischen MDR- und DREFA-Geschäftsführung erörtert.

Neben den turnusmäßigen DREFA-Berichten liegen dem Beteiligungsmanagement u. a. auch die Unterlagen von Aufsichtsratssitzungen/Gesellschafterversammlungen der DREFA-Holding und anderer Gesellschaften vor. Diese Unterlagen werden für die relevanten Sitzungen der Gesellschaftsorgane ausgewertet und aufbereitet (siehe dazu auch das folgende Kapitel 3.2).

Als weitere Informationsquellen stehen darüber hinaus standardmäßig auch die Prüfberichte der Wirtschaftsprüfer über die Jahresabschlüsse aller DREFA-Beteiligungen zur Verfügung, die ebenfalls ausgewertet werden. Die Wirtschaftsprüfer berichten in diesem Rahmen in der Regel auch zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung (§ 53 HGrG) und zur Marktkonformität der Leistungsbeziehungen (§ 16 d Abs. 1 S. 2 RStV). Die Auswertung der Einhaltung der Vorgaben aus § 16 a ff. RStV für kommerzielle Tätigkeiten und Beteiligungen fließen so im MDR-Beteiligungsmanagement ebenfalls in die Analysen ein.

Im Beteiligungsmanagement des MDR liegen auch die Standardberichte der MDRW vor, die hier analog der Verfahrensweise zur DREFA-Holding und deren Töchtern ausgewertet werden.

Das Beteiligungscontrolling für die unmittelbaren ARD-Beteiligungen des MDR (z. B. DEGETO, SportA) wird über die jeweilige federführende Rundfunkanstalt sowie über ARD-Kommissionen (z. B. Finanzkommission, Produktions- und Technikkommission) und die jeweiligen Gesellschaftsorgane (z. B. Aufsichtsrat) sichergestellt. In diesen Fachkommissionen bzw. Organen, in denen der MDR in der Regel über eine Direktorin vertreten ist, werden auch die Berichte dieser Beteiligungen ausgewertet und beschlossen (z. B. Mittelfristplanungen, Wirtschaftspläne, Jahresabschlüsse, Prüfungsberichte, Revisionsberichte).

Die wesentlichen Informationen und Unterlagen werden zudem zentral im Beteiligungsmanagement gesammelt und ausgewertet. Hier werden auch die entsprechenden Aufsichtsratssitzungen z. B. für DEGETO oder TELEPOOL vorbereitet.

Vertragsverhandlungen und -abschlüsse für das operative Geschäft zwischen MDR und den Tochterunternehmen werden durch die jeweils fachlich zuständigen Direktionen abgewickelt. Dort liegt auch das operative Vertrags- und Leistungscontrolling. Das Beteiligungsmanagement und die Juristische Direktion sind in der Regel bei größeren Rahmenvereinbarungen in der Phase bis zum Vertragsschluss eingebunden.

Zu den weiteren Anforderungen des § 16 c Abs. 1 RStV zählt die regelmäßige Unterrichtung der zuständigen Aufsichtsgremien der Rundfunkanstalt über wesentliche Vorgänge und die finanzielle Entwicklung in den Beteiligungsunternehmen. Deren Umsetzung erfolgt mit der quartalsweisen (DREFA-Holding) bzw. halbjährlichen (MDRW) Berichterstattung in den Sitzungen des MDR-Verwaltungsrates und durch weitere Informations- und Entscheidungsvorlagen. Der vorliegende jährliche Beteiligungsbericht ergänzt diese Berichterstattung.

Der Verwaltungsrat als zuständiges MDR-Aufsichtsgremium beschäftigt sich nicht erst seit Inkrafttreten des 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrages (RÄStV) regelmäßig mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften. Er wird bereits seit dem Jahr 2000 in jeder Sitzung ausführlich über die aktuelle Lage der DREFA-Mediengruppe informiert.

### **3.2. Gesellschaftsrechtliche Ebene**

§ 16 b Abs. 2 RStV verlangt von den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, sich in geeigneter Weise den nötigen Einfluss auf die Geschäftsleitung der Beteiligungsunternehmen zu sichern. Dies ist bei den MDR-Beteiligungen durch entsprechende Repräsentanz in den Gesellschaftsorganen und durch satzungsrechtliche Vorkehrungen umgesetzt.

Der MDR hat eine Vielzahl seiner Beteiligungen unter dem Dach der DREFA-Holding konzentriert. Als Organ der Gesellschaft übernimmt der Aufsichtsrat der DREFA-Holding die in der Satzung vorgegebenen Aufgaben z. B. bezüglich der Überwachung der Einhaltung der rundfunkrechtlichen Vorgaben oder der Beschlussfassung über Wirtschafts- und Investitionsplan. Die entsprechend von der Gesellschaft erstellten Unterlagen und Papiere werden im Beteiligungsmanagement des MDR (siehe Ziff. 3.1) geprüft und den vom MDR entsandten Aufsichtsratsmitgliedern zur Verfügung gestellt. Die Aufsichtsratsmandate des MDR im DREFA-Aufsichtsrat werden von der Intendantin (Vorsitzende), dem Betriebsdirektor (stellv. Vorsitzender), dem Verwaltungsdirektor und dem Juristischen Direktor wahrgenommen. Zudem gehören auch Vertreter des Rundfunk- und Verwaltungsrates dem DREFA-Aufsichtsrat an, sodass ein direkter Informationsfluss an die zuständigen MDR-Aufsichtsgremien gewährleistet ist.

Für die MDRW werden die gleichen Verfahrensweisen wie bei der DREFA-Holding geschildert angewendet. Mitglieder des Aufsichtsrates sind auch hier Direktorinnen und Direktoren sowie Mitglieder des Rundfunk- und Verwaltungsrates des MDR.

### **3.3. Gesellschaftsebene**

Das operative Controlling für die mittelbaren MDR-Beteiligungen über DREFA-Holding und MDRW wird im Rahmen der kaufmännischen Führung durch die beiden genannten Gesellschaften wahrgenommen.

Bei der DREFA-Holding als Finanz- und Managementholding betrifft dies z. B. Liquiditätsüberwachung, Investitionscontrolling, Businessplanung oder Erstellung der Monatsberichte für die Unternehmen der DREFA-Gruppe.

Gemäß Satzung obliegt der Geschäftsführung der DREFA-Holding neben dem Controlling auch die Führung und Steuerung der unter ihrem Dach zusammengefassten Beteiligungen. Die MDRW überwacht ihre Beteiligungen an den ARD-Vermarktungsgesellschaften über die Organe dieser Gesellschaften.

## **B Wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Bericht**

Im Geschäftsjahr 2016 zeigten sich die Auswirkungen der Einsparbemühungen des MDR unmittelbar in den Umsatzerlösen mit Tochter- und Beteiligungsunternehmen. Die Umsatzerlöse im Konzern fielen in 2016 gegenüber 2015 um rd. 2 Mio. EUR niedriger aus (-5%). Diese Entwicklung konnte aber durch gestiegene Umsätze mit dem KiKA und mit Dritten kompensiert werden, so dass insgesamt das Umsatzniveau des Vorjahres gehalten werden konnte.

Das Beteiligungsportfolio der DREFA-Holding umfasst zum 31.12.2016 unverändert zum Vorjahr Anteile an 14 Beteiligungen, davon 8 Tochterunternehmen (51 % bis 100 %), zwei Gemeinschaftsunternehmen (50 %) sowie 4 Minderheitsbeteiligungen.

## **C Einzeldarstellung der Beteiligungsunternehmen**

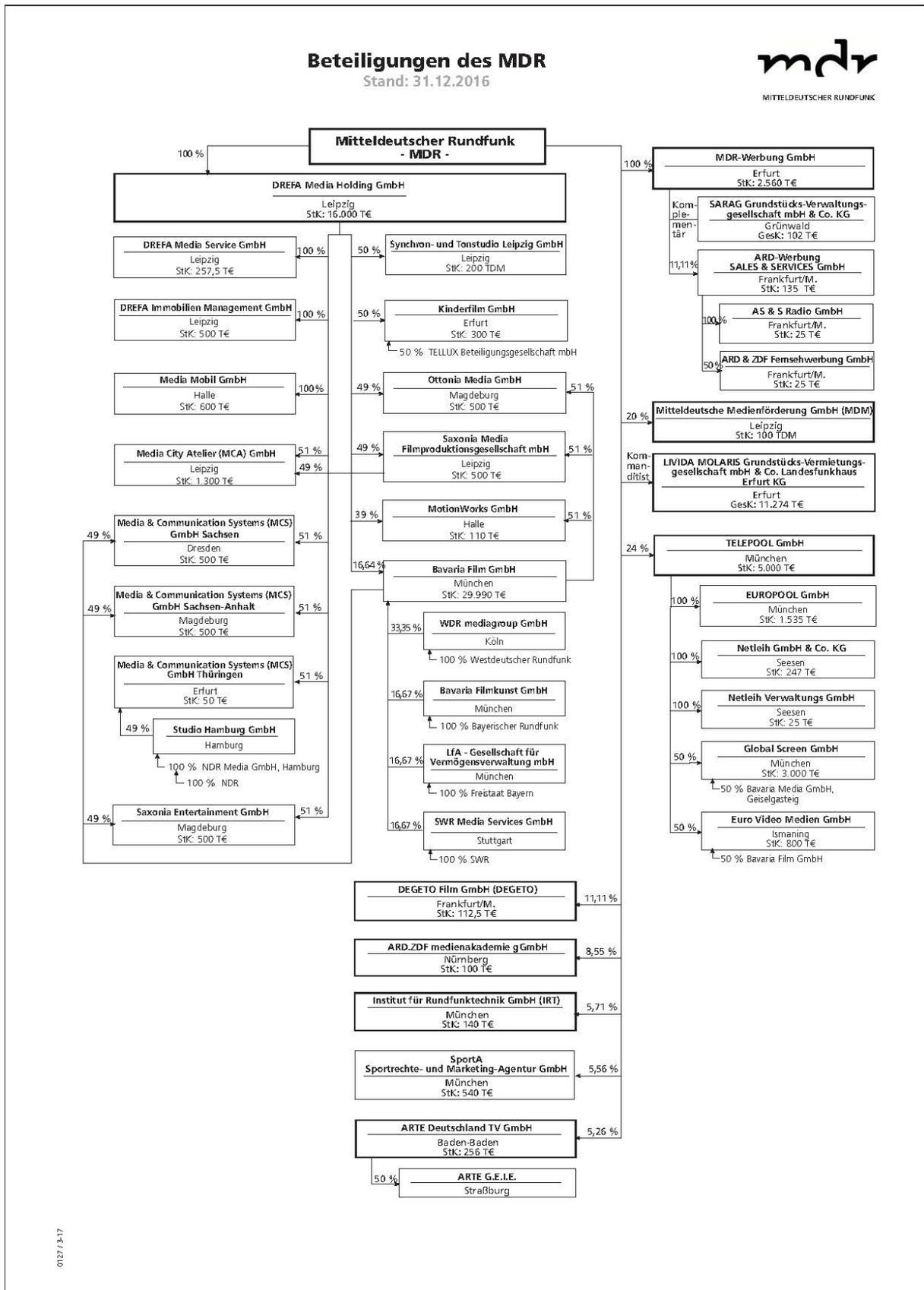
### **1. Einführende Erläuterungen**

Nachfolgend werden die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des MDR i. d. R. bis auf Enkelebene erläutert. Der MDR orientiert sich bei der Darstellung an der innerhalb der ARD und mit den Rechnungshöfen abgesprochene Form. Die Anforderungen aus § 16 c Abs. 2 RStV, wie die Darstellung der Bedeutung für die Rundfunkanstalt oder der Nachweis der Erfüllung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Tätigkeiten, werden für jede einzelne Gesellschaft erläutert. Die Geschäftszahlen leiten sich aus den Jahresabschlüssen 2016 ab, der Ausblick orientiert sich am Lagebericht 2016 und an den Planzahlen für das Geschäftsjahr 2017. Die Entwicklungen des laufenden Jahres 2017 werden im nächsten Beteiligungsbericht wiedergegeben.

Bei kommerziell tätigen Mehrheitsbeteiligungen öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten wurden die Leistungsbeziehungen der Rundfunkanstalten zu diesen Tochterunternehmen staatsvertragskonform durch die Wirtschaftsprüfer auf ihre Marktkonformität untersucht. Die Ergebnisse sind ebenfalls bei den einzelnen Gesellschaften aufgeführt. Die Formulierungen der Feststellungen durch die Wirtschaftsprüfer fallen auch bei der Prüfung für 2016 unterschiedlich aus. Einige Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geben die Prüfungsfeststellungen kurz und klar wieder, andere wiederum verweisen in der Feststellung lediglich auf die Beantwortung des umfangreichen Fragenkatalogs, der der Prüfung zu Grunde lag. Im ersten Fall ist im vorliegenden Bericht das jeweilige Prüfungsergebnis zitiert worden. Im zweiten Fall wurde eine Standardformulierung gewählt. Im Ergebnis haben sich von Seiten der Wirtschaftsprüfer bei allen abgeschlossenen Prüfungen von Mehrheitsbeteiligungen mit kommerziellen Tätigkeiten keine Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Marktkonformität begründen würden. Zu weiteren Einzelheiten wird auf die Darstellung der Einzelgesellschaften verwiesen.

Zwischen den ARD-Anstalten wurde vereinbart, dass für die gemeinsamen Beteiligungen mehrerer Anstalten jeweils die federführende Anstalt bzw. der Mehrheitsgesellschafter den Bericht verfasst und dieser von den anderen Anstalten übernommen wird. Das betrifft im Beteiligungsbericht des MDR die mittelbar über die DREFA Media Holding GmbH gehaltene Beteiligung an der Bavaria Film GmbH sowie die unmittelbaren MDR-Beteiligungen an TELEPOOL GmbH, DEGETO Film GmbH, ARD.ZDF Medienakademie gGmbH, Institut für Rundfunktechnik GmbH, Arte Deutschland TV GmbH sowie die SportA Sportrechte- und Marketing-Agentur GmbH. Der MDR behält sich redaktionelle Änderungen an den Texten, wie z. B. Kürzungen, vor, sofern dies mit Blick auf seinen eigenen Beteiligungsbericht geboten ist.

In der folgenden Übersicht wird die Beteiligungsstruktur des MDR mit Stand 31.12.2016 dargestellt:



## **2. DREFA Media Holding GmbH**

### ➤ **Unternehmenszweck**

Führung der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften, Erbringung von Dienstleistungen für Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie für Dritte

### ➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % Mitteldeutscher Rundfunk

### ➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Mit der Auslagerung von Dienstleistungen der Studio- und Betriebstechnik in eigenständige Gesellschaften wurde der Grundstein für die heutige DREFA-Mediengruppe gelegt. Diese ist an allen wichtigen mitteldeutschen Medienstandorten vertreten.

Die DREFA Holding ist in erster Linie eine Führungs- und Finanzholding mit zentralen Servicebereichen für die Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der DREFA-Mediengruppe. In dieser Funktion repräsentiert sie die DREFA-Mediengruppe als Ganzes nach außen und fungiert als Ansprechpartner für Großkunden, die geschäftsfeldübergreifende Projekte realisieren möchten.

In der DREFA Holding verankert ist die Innovationseinheit DREFAabrik. Sie soll als Kreativ- und Ideenschmiede innovative Produkte für die Mediengruppe identifizieren und im Verbund mit den Einzelgesellschaften zur Marktreife entwickeln. Die Entwicklung neuer cross- und transmedialer Formate steht dabei im Mittelpunkt. Darüber hinaus sollen Trends und innovative Ideen aufgegriffen und hinsichtlich ihres Potenzials für die DREFA und den MDR geprüft werden. Ziel ist es, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln.

Die DREFA Holding versteht sich als Schnittstelle zwischen dem Hauptauftraggeber MDR und den operativ tätigen Töchtern. Daneben obliegt ihr im Innenverhältnis die unternehmerische Steuerung sowie die Kontrolle der operativen Unternehmen. Für ihre Mehrheitsbeteiligungen übernimmt die DREFA Holding zudem die kaufmännische und juristische Betreuung.

Im Rahmen ihres Engagements fördert die DREFA Holding daneben auch die Stärkung und Entwicklung des Medienstandortes Mitteldeutschland.

### ➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag**

Die DREFA Holding ist als kommerziell eingestuft, da sie Leistungen für kommerziell tätige Tochterunternehmen erbringt. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüfrecht der Landes-

rechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen.

Für das Geschäftsjahr 2016 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 25.04.2017 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und zur Rundfunkanstalt begründen können.“

- **Geschäftsführung**      Dr. Heinz Spremberg  
   Uwe Geißler
  
- **Aufsichtsgorgane**      Aufsichtsrat (Vorsitzende: Prof. Dr. Karola Wille)  
   Gesellschafterversammlung
  
- **Geschäftsverlauf**

Die DREFA Holding erzielte im Jahr 2016 einen Jahresüberschuss von 1.514 TEUR (Vorjahr 1.244 TEUR). Ursächlich für die deutliche Ergebnissteigerung ist zum einen eine Verbesserung im Beteiligungs- und Finanzergebnis, welches in Summe 2.588 TEUR erreicht. Zum anderen konnten mit 683 TEUR auch höhere Zuschreibungen auf Finanzanlagen vorgenommen werden (Vorjahr 514 TEUR), da sich das Potential eines sanierten Tochterunternehmens zur Tilgung von Gesellschafterdarlehen weiter verbessert hat.

Eine relevante Ertragssäule der DREFA Holding sind die Umsatzerlöse. Diese beliefen sich auf 4.318 TEUR (Vorjahr 4.444 TEUR). Die Verminderung gegenüber dem Vorjahr resultierte aus geringeren Umsätzen des Geschäftsbereiches Arbeitnehmerüberlassung. Die Umsätze aus Dienstleistungen für Tochtergesellschaften übertrafen geringfügig das Niveau des Vorjahres.

Die wichtigste Ertragssäule ist das Beteiligungsergebnis, welches sich holdingtypisch aus den Ergebnissen der Tochtergesellschaften und Beteiligungen speist, die sich auf 2.367 TEUR (Vorjahr 2.383 TEUR) addieren. Es fließen die Beteiligungserträge (Ausschüttungen aus 2015) und Erträge aus Gewinnabführungsverträgen (phasengleiche Vereinbarung der Jahresergebnisse 2016) ein.

Die Beteiligungserträge summieren sich auf 1.084 TEUR und liegen somit etwas über dem Vorjahresniveau (Vorjahr 1.022 TEUR). Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen haben sich nur leicht von 1.361 TEUR auf 1.283 TEUR vermindert. Aufwendungen aus Verlustübernahmen waren nicht zu leisten. Deutlich geringer als im Vorjahr fielen die Abschreibungen auf Finanzanlagen mit 30 TEUR aus (Vorjahr 211 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge von 741 TEUR (Vorjahr 565 TEUR) sind überwiegend auf Zuschreibungen auf Ausleihungen an die Media Mobil GmbH zurückzuführen.

## ➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2017 plant die DREFA Holding einen Jahresüberschuss von 1.000 TEUR. Dabei wird die erwartete Kontinuität des Beteiligungs- und Finanzergebnisses zur Ergebnisstabilisierung beitragen.

Im Geschäftsjahr 2017 rechnet die DREFA Holding mit einer rückläufigen Umsatzentwicklung aufgrund abnehmender Umsätze des Geschäftsbereichs Arbeitnehmerüberlassung. Auch die Umsatzerlöse aus Management Fee sind geringer geplant als im Berichtsjahr, da in 2016 noch Erträge aus Erlassen mit Besserungsscheinen enthalten sind.

Die Zahl der Mitarbeiter der Kernbereiche wird im Geschäftsjahr 2017 stabil bleiben und die des Bereiches Arbeitnehmerüberlassung weiter abnehmen. Für das Geschäftsjahr 2017 benötigt die Gesellschaft planungsgemäß Kreditmittel für Investitionen der Konzerngesellschaften sowie für beabsichtigte Erwerbe von weiteren Anteilen an bestehenden Beteiligungen der DREFA Holding von voraussichtlich insgesamt 6.600 TEUR.

Der Businessplan 2017 ist im Zuge dieser beabsichtigten Anteilerwerbe überarbeitet worden, da die Folgen für das kommende Jahresergebnis der DREFA Holding als wesentlich einzuschätzen sind. Dabei hat sich das Planergebnis aufgrund von steigenden Beteiligungserträgen und gegenläufigen Zinsaufwendungen auf 1.400 TEUR verbessert.

➤ **Unternehmensdaten**

**Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	25.678	26.406
Immaterielle Vermögensgegenstände	35	19
Sachanlagen	46	44
Finanzanlagen	25.596	26.343
Umlaufvermögen	9.605	9.310
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.321	3.613
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.284	5.697
Rechnungsabgrenzungsposten	35	48
<b>Summe Aktiva</b>	<b>35.317</b>	<b>35.764</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	26.458	25.944
Gezeichnetes Kapital	16.000	16.000
Rücklagen	5.752	5.752
Gewinnvortrag	3.192	2.948
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.514	1.244
Rückstellungen	707	515
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	259	103
Sonstige Rückstellungen	448	412
Verbindlichkeiten	8.152	9.305
davon		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	3.900	4.800
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98	74
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	3.209	3.454
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	619	659
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter	21	18
Sonstige Verbindlichkeiten	306	300
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>35.317</b>	<b>35.764</b>

## Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	4.318	4.444
Bestandsänderung	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	741	565
<b>Gesamtleistung</b>	<b>5.059</b>	<b>5.009</b>
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	4.785	4.790
Abschreibungen	29	64
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.163	1.102
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-918</b>	<b>-947</b>
Erträge aus Beteiligungen	1.084	1.022
Erträge aus Gewinnabführung	1.283	1.361
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	298	398
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38	24
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Abschreibung auf Finanzanlagen	30	211
Zinsaufwand	85	132
<b>Beteiligungs- und Finanzergebnis</b>	<b>2.588</b>	<b>2.462</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.671</b>	<b>1.515</b>
Steuern	157	271
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.514</b>	<b>1.244</b>

## Investitionen

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	21	12

## Personal

	2016	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	88	96
davon im Geschäftsfeld Arbeitnehmerüberlassung	62	69

## 2.1. DREFA Media Service GmbH

### ➤ **Unternehmenszweck**

Beratung, Planung, Leitung und Steuerung sowie Durchführung von Projekten auf den Gebieten des Fernsehens und Hörfunks; Entwicklung, Herstellung, Anpassung, Wartung und Vertrieb von Hard- und Softwareprodukten; Herstellung und Bearbeitung von digitalen Aufzeichnungen sowie Errichten und Betreiben von Sender- und Kommunikationsnetzen

### ➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

### ➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die DREFA Media Service GmbH (MSG) wurde 1995 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Für den MDR erbringt sie Leistungen im Bereich Audio- und Fernsehsysteme. Sie erbringt weiterhin Datenverarbeitungsleistungen zur Sicherung des Sendebetriebs für die Bereiche Hörfunk und Fernsehen. Dazu zählen auch IT-Leistungen in Form von Entwicklung, Herstellung, Wartung und Vertrieb von Hard- und Softwareprodukten. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2016 beträgt der Anteil der mittelbaren und unmittelbaren MDR-Umsätze rd. 19 %. Damit ist der MDR ein Kernkunde der MSG. Auf DREFA-Konzernunternehmen bzw. -Beteiligungen entfallen weitere rd. 25 % der Umsatzerlöse. Zwischen DREFA-Holding und MSG besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

### ➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MSG erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2016 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 31.03.2017 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und zur Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung:** Patrik Albus

➤ **Aufsichtsgane:** Gesellschafterversammlung

## ➤ **Geschäftsverlauf**

Das Jahr 2016 war das erfolgreichste Geschäftsjahr seit der Gründung der Gesellschaft. Dies spiegelt sich in dem deutlich verbesserten Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung von 547 TEUR (2015: 247 TEUR) wider. Aus dem Jahresergebnis wurde eine Gewinnrücklage von 300 TEUR gebildet; 247 TEUR wurden an den Gesellschafter abgeführt. Ursächlich für die positive Ergebnisentwicklung sind die Umsatzerlöse, die sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 43 % auf 8.863 TEUR erhöht haben. Dies betrifft zum einen die Umsätze mit DREFA-Konzernunternehmen und zum anderen die Umsätze mit Drittfirmen. Die Umsätze mit dem MDR haben sich hingegen aufgrund geringerer Beauftragungen im Bereich Audiosystemservice sowie infolge des Auslaufens von Arbeitnehmerüberlassungsvereinbarungen um rd. 17 % vermindert.

## ➤ **Ausblick**

Die Geschäftsführung erwartet, dass die MSG im Geschäftsjahr 2017 bei Umsatzerlösen von 6.500 TEUR einen Überschuss von 300 TEUR erwirtschaften wird.

## ➤ **Unternehmensdaten**

### **Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	787	851
Immaterielle Vermögensgegenstände	25	54
Sachanlagen	762	797
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.528	2.108
Vorräte	123	588
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.404	1.519
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1	1
Rechnungsabgrenzungsposten	39	38
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.354</b>	<b>2.997</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	558	258
Gezeichnetes Kapital	258	258
Rücklagen	300	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0
Rückstellungen	255	196
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	255	196
Verbindlichkeiten	1.539	2.541
davon		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	647
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	226	175
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.160	1.484
Sonstige Verbindlichkeiten	135	216
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.354</b>	<b>2.997</b>

### **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	8.863	6.212
Bestandsänderung	-491	491
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	129	86
<b>Gesamtleistung</b>	<b>8.501</b>	<b>6.789</b>
Materialaufwand	2.132	1.077
Personalaufwand	4.370	4.126
Abschreibungen	379	325
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.055	994
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>565</b>	<b>267</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	15	21
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-15</b>	<b>-21</b>
<b>Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung</b>	<b>550</b>	<b>246</b>
Steuern	3	3
Gewinnabführung/Verlustübernahme	247	243
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>300</b>	<b>0</b>

## **Investitionen**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	341	232

## **Personal**

	2016	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	86	86

## 2.2. Media City Atelier (MCA) GmbH

### ➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung handwerklicher Gestaltungs- und Funktions- sowie beleuchtungs- und Bühnentechnischer Elemente, die bei Film- und Fernsehproduktionen, im Theater und beim Messebau benötigt werden; Fertigung von Atelierbauten, Filmkulissen, Dekorationen für Messen, Museen, Opern- und Theaterinszenierungen u. Ä.; Bereitstellung und Betreiben von Studios, einschließlich Bühnenbau, Beleuchtung, Garderobe, Maske sowie Leitung und Koordinierung dieser Gewerke

### ➤ **Gesellschafterstruktur**

51 % DREFA Media Holding GmbH

49 % Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH

### ➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung des Atelierbetriebes aus dem MDR in eine privatrechtliche Gesellschaft wurde die MCA 1998 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die Gesellschaft vermarktet den Studiokomplex in der Media City Leipzig und erbringt Dienstleistungen im Rahmen der Ausstattung und Projektleitung von Film- und Fernsehproduktionen. Weiterhin betätigt sich die Gesellschaft auf dem Gebiet der Organisation des Ablaufs von Veranstaltungen. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2016 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze rd. 68 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MCA. Auf den DREFA-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere rd. 21 % der Umsatzerlöse.

### ➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MCA erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüferecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2016 wurde dementsprechend die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der MCA zur Rundfunkanstalt gemäß § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 31.03.2017 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern und zur Rundfunkanstalt begründen können.“

- **Geschäftsführung** Thomas Melzer bis 31.03.2016  
Jörg Zeißig ab 01.04.2016

➤ **Aufsichtsgane**      Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft bei Umsatzerlösen von 6.625 TEUR ein positives Jahresergebnis von 100 TEUR erzielt. Gegenüber dem Vorjahreswert (Jahresfehlbetrag von -425 T€) bedeutet dies eine deutliche Ergebnisverbesserung. Ursächlich für die positive Entwicklung sind verminderte Personalkosten infolge des sanierungsbedingten Personalabbaus. Weiterhin sinken auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, vornehmlich in den Bereichen Miete, Leasing und Kraftfahrzeuge. Darüber hinaus haben Sondereffekte das Jahresergebnis 2016 positiv beeinflusst. So sind im abgelaufenen Geschäftsjahr Teile (180 TEUR) der im Vorjahr gebildeten Restrukturierungsrückstellung aufgelöst worden. Gegenläufig wirkt die Nachberechnung von in Vorjahren erlassener Management Fee durch die DREFA Holding auf Grundlage eines Besserungsscheins. Ein Anstieg ist bei den Materialaufwendungen zu verzeichnen, da projektbedingt mehr Fremdleistungen hinzugekauft werden mussten.

Bei den Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen sowie den Materialaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen kommt es aufgrund von Umgliederungen gemäß dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) zu Verschiebungen zwischen den Positionen.

➤ **Ausblick**

Ziel für das Planjahr 2017 ist es, das Produktionsvolumen im Kerngeschäft der MCA auf Niveau des Jahres 2016 (bereinigt um Sonderprojekte) zu halten und durch Steuerung komplementärer Gewerke anzureichern. Zusätzlich plant die Gesellschaft mit dem Betrieb eines Studios für virtuelle und erweiterte Realitäten eine Geschäftsfelderweiterung in vorhandenen Studioflächen. Auch das Angebotsportfolio im Bereich Event soll um eine neue Location für Konferenzen/Veranstaltungen – ebenfalls in vorhandenen Flächen – ergänzt sowie eigene Veranstaltungen entwickelt bzw. in Co-Regie durchgeführt werden.

Für das Umsatzvolumen im Geschäftsjahr 2017 wird – bestimmt durch die beschriebene Geschäftsfelderweiterung – ein Anstieg auf 6.700 TEUR geplant. Nach wie vor ist der Anteil des Geschäfts mit dem MDR (56 %) der größte Umsatzträger. Der Betriebsaufwand entwickelt sich weitgehend proportional zum Umsatzanstieg. Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss von 100 TEUR.

➤ **Unternehmensdaten**

**Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	725	830
Immaterielle Vermögensgegenstände	113	212
Sachanlagen	612	618
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	2.095	1.674
Vorräte	264	304
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.826	1.365
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5	5
Rechnungsabgrenzungsposten	4	5
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	431	531
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.256</b>	<b>3.040</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	0	0
Gezeichnetes Kapital	1.300	1.300
Rücklagen	701	701
Verlustvortrag	-2.532	-2.107
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	100	-425
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	431	531
Rückstellungen	208	375
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	208	375
Verbindlichkeiten	3.048	2.665
davon		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	427	252
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	2.380	2.205
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	47	28
Sonstige Verbindlichkeiten	167	148
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.256</b>	<b>3.040</b>

## Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	6.625	6.618
Bestandsänderung	19	-2
andere aktivierte Eigenleistungen		2
Sonstige betriebliche Erträge	313	248
<b>Gesamtleistung</b>	<b>6.957</b>	<b>6.866</b>
Materialaufwand	3.008	2.742
Personalaufwand	1.540	1.783
Abschreibungen	402	445
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.861	2.275
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>145</b>	<b>-379</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	44	44
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-44</b>	<b>-44</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>101</b>	<b>-423</b>
Außerordentliche Erträge	0	0
Steuern	1	2
Erträge aus Verlustübernahme	0	0
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>100</b>	<b>-425</b>

## Investitionen

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	313	115

## Personal

	2016	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	36	42

## 2.3. Media Mobil GmbH

### ➤ **Unternehmenszweck**

Bereitstellung aller technischen Leistungen zur Außenübertragung von Fernsehproduktionen sowie aller damit zusammenhängenden infrastrukturellen und personellen Leistungen für Produktionen im Medienbereich

### ➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

### ➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung der ehemaligen MDR-Abteilungen „Außenübertragung“ (Fernsehen und Hörfunk) in eine eigenständige Gesellschaft wurde die Media Mobil GmbH (MMG) 1998 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Für den MDR erbringt die MMG auf die besonderen Anforderungen der Produktionen zugeschnittene Außenübertragungsdienstleistungen zur Berichterstattung und Übertragung von Produktionen in verschiedenen Sparten (Unterhaltung, Sport, Zeitgeschehen). Dazu zählen beispielsweise die „Feste mit Florian Silbereisen“ sowie serielle Produktionen wie „Riverboat“ oder „Sport im Osten“.

Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2016 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze rd. 88 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MMG. Auf DREFA-Konzernunternehmen bzw. -Beteiligungen entfallen weitere rd. 6 % der Umsatzerlöse.

### ➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Media Mobil GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüferecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2016 wurde dementsprechend die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der MMG zur Rundfunkanstalt gemäß § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 31.03.2017 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern der Rundfunkanstalt begründen können.“

- **Geschäftsführung**     Dr. Heinz Spremberg (bis 31.03.2016)  
   Jörg Zeißig (ab 01.04.2016)  
   Dirk Kretzschmar

➤ **Aufsichtsorgane**      Gesellschafterversammlung

➤ **Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2016 erzielte die Gesellschaft bei Umsatzerlösen von 3.612 TEUR (2015: 3712 TEUR) ein Jahresergebnis von 605 TEUR (2015: 825 TEUR; davon 770 TEUR aus Sondereffekten). Auch im Geschäftsjahr 2016 haben Sondereffekte das Jahresergebnis positiv beeinflusst. So ist neben dem verbesserten operativen Geschäft hier die Auflösung der im Vorjahr gebildeten Restrukturierungsrückstellung von rd. 200 TEUR enthalten. Das ist im Wesentlichen auf den infolge der Sanierung verminderten Betriebsaufwand zurückzuführen und betrifft vor allem Abschreibungen und Zinsen für Gesellschafterdarlehen. Darüber hinaus sind deutlich weniger externe Kapazitäten – vornehmlich Honorarkräfte – zur Realisierung von Projekten beauftragt worden. Erhöht haben sich hingegen die Positionen Management Fee und Reparaturen. Das Planergebnis 2016 von 150 TEUR ist infolge der Rückstellungsauflösung sowie durch die überplanmäßige Umsatzentwicklung deutlich übertroffen worden.

Bei den Materialaufwendungen sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen kommt es aufgrund von Umgliederungen gem. BilRUG zu Verschiebungen zwischen den beiden Positionen.

➤ **Ausblick**

Im Geschäftsjahr 2017 rechnet die MMG mit einer deutlich rückläufigen Umsatzentwicklung aufgrund geringerer Produktionen des Formats „Sport im Osten“ sowie der gesunkenen Anzahl an Sonder- und Großereignissen im Einzugsgebiet Mitteldeutschland. Der Jahresüberschuss wird mit 100 TEUR geplant, welcher vor allem auf den sinkenden Kostenpositionen (Abschreibung, Materialaufwandsquote) und dem optimalen Einsatz des Personals beruht. Nach dem leichten Rückgang des erwarteten Absatzvolumens in 2017 wird für die Folgejahre ein nahezu konstantes Niveau prognostiziert.

➤ **Unternehmensdaten**

**Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	2.019	2.734
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	2.019	2.734
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.281	1.011
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.281	1.011
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	166	771
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.467</b>	<b>4.516</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	0	0
Gezeichnetes Kapital	600	600
Rücklagen	200	200
Verlust-/Gewinnvortrag	-1.571	-2.396
Jahresfehlbetrag	605	825
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	166	771
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	9
Rückstellungen	197	434
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	197	434
Verbindlichkeiten	3.270	4.073
davon		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44	39
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	3.152	3.902
Sonstige Verbindlichkeiten	64	115
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.467</b>	<b>4.516</b>

## **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	3.612	3.721
Bestandsänderung	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	343	1.015
Gesamtleistung	3.955	4.736
Materialaufwand	862	882
Personalaufwand	1.158	1.183
Abschreibungen	956	1.144
Sonst. betriebliche Aufwendungen	321	613
Betriebsergebnis	658	914
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	52	88
Finanzergebnis	-52	-88
Ergebnis vor Steuern	607	826
Steuern	2	1
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>605</b>	<b>825</b>

## **Investitionen**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	241	153

## **Personal**

	2016	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	24	25

## 2.4. Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen

### ➤ **Unternehmenszweck**

Beratung, Planung, Leitung und Steuerung von Projekten auf den Gebieten des Fernsehens, des Hörfunks, der Multimediaanwendungen und der Kommunikation; Errichtung und Bereitstellung aller räumlichen, technischen und infrastrukturellen Einrichtungen für Eigen- und Fremdproduktionen im Medienbereich, insbesondere Vorhaltung personeller und organisatorischer Kapazitäten.

### ➤ **Gesellschafterstruktur**

51 % DREFA Media Holding GmbH  
49 % Bavaria Film GmbH

### ➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung der technischen Kapazitäten des Landesfunkhauses Sachsen in eine eigenständige Gesellschaft wurde die MCS Sachsen 1998 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die Gesellschaft garantiert mit ihren Leistungen den kompletten technischen Ablauf des Sendebetriebs des MDR-Landesfunkhauses Sachsen in den Bereichen Fernsehen, Hörfunk und Telemedien und vermietet PC-Technik. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2016 beträgt der Anteil der MDR-Umsätze 97 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MCS Sachsen. Zwischen DREFA-Holding und MCS Sachsen besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

### ➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MCS GmbH Sachsen erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2016 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 31.03.2017 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern der Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Bernhard Obenaus

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

## ➤ **Geschäftsverlauf**

Die MCS Sachsen ist als technischer Dienstleister in den Bereichen Video, Audio und Multimedia tätig. Das Unternehmen garantiert mit seinen Leistungen den kompletten technischen Ablauf des Sendebetriebs des MDR Landesfunkhauses Sachsen in den Bereichen Fernsehen und Hörfunk. Daneben trägt die MCS GmbH Sachsen die technische Gewähr für alle sendungsvorbereitenden Tätigkeiten und ist auch am zentralen Standort des MDR in Leipzig präsent. Für den MDR leistet die MCS GmbH Sachsen mit ihren technischen Geräten und dem technischen Personal den Hotline-Service für das MDR-Intranet und übernimmt die technische Umsetzung der Telekommunikationsverbindungen. Das oberste Ziel der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist die Gewährleistung der umfangreichen Sendesicherheit für den Mitteldeutschen Rundfunk.

Die MCS GmbH Sachsen erzielte im Geschäftsjahr 2016 ein Ergebnis vor Ergebnisabführung und Steuern in Höhe von 679 TEUR (Vorjahr 735 TEUR). Dabei verringerten sich die Umsätze auf 6.844 TEUR (Vorjahr 7.062 TEUR). Die Minderung entfällt vorwiegend auf die Umsätze mit dem MDR/KiKA i. H. v. 6.641 TEUR (Vorjahr 6.770 TEUR). Ursächlich dafür sind auslaufende Abschreibungen in den Preiskalkulationen der exklusiven Leistungsarten und ein geändertes Abnahmeverhalten bei den Marktleistungen. Mit den Umsatzerlösen hat sich auch das Jahresergebnis geringfügig verringert.

Bei den Materialaufwendungen sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen kommt es aufgrund von Umgliederungen gem. BilRUG zu Verschiebungen zwischen den beiden Positionen.

## ➤ **Ausblick**

Im Geschäftsjahr 2017 wird die Gesellschaft voraussichtlich verminderte Umsatzerlöse von 6.400 TEUR erzielen. Dabei wird das Auftragsvolumen des Hauptauftraggebers MDR geringer erwartet. Für das Geschäftsjahr 2017 wird insgesamt eine weitgehend stabile Entwicklung prognostiziert und mit einem Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung i. H. v. 700 TEUR geplant.

➤ **Unternehmensdaten**

**Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	1.576	2.154
Immaterielle Vermögensgegenstände	43	56
Sachanlagen	1.533	2.098
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.372	1.727
Vorräte	1	3
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.372	1.724
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	137	18
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.086</b>	<b>3.899</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	523	523
Gezeichnetes Kapital	500	500
Rücklagen	0	0
Verlust-/Gewinnvortrag	23	23
Jahresüberschuss	0	0
Rückstellungen	428	411
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	17
Sonstige Rückstellungen	428	394
Verbindlichkeiten	2.134	2.965
davon		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98	102
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	2	37
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.859	2.658
Sonstige Verbindlichkeiten	153	154
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.086</b>	<b>3.899</b>

## **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	6.844	7.062
Andere akt. Eigenleistungen	3	0
Bestandsänderung	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	33	91
<b>Gesamtleistung</b>	<b>6.881</b>	<b>7.153</b>
Materialaufwand	2.360	2.038
Personalaufwand	1.888	1.801
Abschreibungen	1.230	1.351
Sonst. betriebliche Aufwendungen	688	1.163
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>714</b>	<b>800</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	7
Zinsaufwand	37	72
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-35</b>	<b>-65</b>
<b>Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung</b>	<b>679</b>	<b>735</b>
Steuern	43	49
Gewinnabführung	637	686
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Investitionen**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	623	796

## **Personal**

	2016	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	37	39

## 2.5. Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen-Anhalt

### ➤ **Unternehmenszweck**

Beratung, Planung, Leitung und Steuerung von Projekten auf den Gebieten des Fernsehens, des Hörfunks, der Multimediaanwendungen und der Kommunikation; Errichtung und Bereitstellung aller räumlichen, technischen und infrastrukturellen Einrichtungen für eigene und Fremdproduktionen im Medienbereich, insbesondere Vorhaltung personeller und organisatorischer Kapazitäten.

### ➤ **Gesellschafterstruktur**

51 % DREFA Media Holding GmbH  
49 % Bavaria Film GmbH

### ➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung technischer Kapazitäten des Landesfunkhauses Sachsen-Anhalt in eine eigenständige Gesellschaft wurde die MCS Sachsen-Anhalt 1998 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die MCS Sachsen-Anhalt garantiert mit ihren Leistungen den kompletten technischen Ablauf des Sendebetriebs des MDR-Landesfunkhauses Sachsen-Anhalt in den Bereichen Fernsehen, Hörfunk und Telemedien. Dies umfasst auch die Vermietung von PC-Technik. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2016 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze 90 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MCS Sachsen-Anhalt. Auf den DREFA-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere 3 % der Umsatzerlöse.

### ➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MCS Sachsen-Anhalt erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2016 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 31.03.2017 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern der Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Robert Hänsel

➤ **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung

## ➤ **Geschäftsverlauf**

Die MCS Sachsen-Anhalt ist ein Produktionsdienstleister für den Fernseh- und Hörfunkbetrieb und vorwiegend im regionalen Bereich Sachsen-Anhalt tätig. Strategie der Gesellschaft ist es, die derzeitige Produktionskapazität mit dem MDR stabil zu halten und das Drittgeschäft schrittweise auszubauen. Um auf dem umkämpften Markt Erfolg zu haben, bietet die Gesellschaft ihre Leistungen auch erfolgreich überregional an und setzt darüber hinaus verstärkt auf die technische Komplettausstattung von Produktionen. Traditionell hat die MCS das „Sommer Open Air“ in Kassel, das „Kurt-Weil-Fest 2016“ und das „Classic Open Air“ in Dessau technisch betreut. Mit dem Landtag von Sachsen-Anhalt und mit dem Landgericht in Magdeburg konnte die MCS einen Rahmenvertrag für Technische Dienstleistungen abschließen. In diesem Jahr konnte als neuer und wichtiger Auftraggeber die Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) gewonnen werden.

Die MCS Sachsen-Anhalt erzielte im Geschäftsjahr 2016 ein Ergebnis vor Ertragsteuern und Ergebnisabführung von 430 TEUR (Vorjahr 557 TEUR). Ursachen für den Ergebnisrückgang trotz Umsatzwachstum sind Kostensteigerungen im Material- und Personalaufwand. Die Umsatzerlöse von 8.083 TEUR (Vorjahr 8.071 TEUR) sind vor allem durch zusätzliche Produktionen des Hauptkunden MDR gestiegen. Rückläufig waren hingegen die Umsätze mit verbundenen Unternehmen.

Bei den Materialaufwendungen sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen kommt es aufgrund von Umgliederungen gem. BilRUG zu Verschiebungen zwischen den beiden Positionen.

## ➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2017 werden etwas geringere Umsatzerlöse von 7.700 TEUR erwartet. Verantwortlich dafür sind insgesamt niedriger prognostizierte Auftragsvolumina sowohl mit dem MDR als auch im Drittgeschäft. Das Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung wird aufgrund des Umsatzrückgangs auf 350 TEUR sinken. Bei den Hauptumsatzträgern (tägliche Sendeabwicklung und für die Bereitstellung der erforderlichen Bearbeitungskapazitäten im Landesfunkhaus Magdeburg) wird allerdings von einem kontinuierlichen Beauftragungsumfang ausgegangen. Starke unterjährige Umsatz- und Kostenschwankungen sind nicht zu erwarten.

Die von der MCS Sachsen-Anhalt geplanten Investitionen in Höhe von 2.150 TEUR werden mit 1.990 TEUR auf Ersatz- und mit 160 TEUR auf Neuinvestitionen entfallen. Damit wird der Fokus der Investitionstätigkeit der Gesellschaft auf die Erneuerung der vorhandenen Fernseh- und Hörfunktechnik liegen. Nennenswert ist die Investition eines neuen Videoservers und Schriftgeräts von rd. 530 TEUR.

➤ **Unternehmensdaten**

**Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	3.893	3.969
Immaterielle Vermögensgegenstände	232	148
Sachanlagen	3.662	3.821
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.525	1.331
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.520	1.326
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4	5
Rechnungsabgrenzungsposten	138	43
<b>Summe Aktiva</b>	<b>5.557</b>	<b>5.343</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	500	500
Gezeichnetes Kapital	500	500
Rücklagen	0	0
Verlust-/Gewinnvortrag	0	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0
Rückstellungen	361	251
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	361	251
Verbindlichkeiten	4.696	4.592
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125	57
Verbindlichkeiten gegenüber MDR	33	14
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1	1
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	4.388	4.347
Sonstige Verbindlichkeiten	149	173
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>5.557</b>	<b>5.343</b>

## **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	8.083	8.071
Bestandsänderung	0	0
Andere akt. Eigenleistungen	129	115
Sonstige betriebliche Erträge	107	74
<b>Gesamtleistung</b>	<b>8.318</b>	<b>8.260</b>
Materialaufwand	2.725	2.302
Personalaufwand	2.868	2.715
Abschreibungen	1.702	1.628
Sonst. betriebliche Aufwendungen	517	945
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>506</b>	<b>670</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	76	113
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-76</b>	<b>-113</b>
<b>Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung</b>	<b>430</b>	<b>557</b>
Steuern	29	39
Gewinnabführung	402	518
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Investitionen**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	1.461	1.272

## **Personal**

	2016	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	54	55

## 2.6. Media & Communication Systems (MCS) GmbH Thüringen

### ➤ **Unternehmenszweck**

Das Unternehmen befasst sich als Medien-, Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen mit der Errichtung und Bereitstellung aller räumlichen, technischen und infrastrukturellen Einrichtungen für eigene und Fremdproduktionen im Medienbereich, wozu insbesondere auch die Vorhaltung entsprechender personeller und organisatorischer Kapazitäten sowie die Entwicklung und der Handel mit Software in diesem Bereich gehören.

### ➤ **Gesellschafterstruktur**

51 % DREFA Media Holding GmbH

49 % Studio Hamburg GmbH

### ➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Auslagerung technischer Kapazitäten des Landesfunkhauses Thüringen in eine eigenständige Gesellschaft wurde die MCS Thüringen 1996 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Sie garantiert mit ihren Leistungen den kompletten technischen Ablauf des Sendebetriebs des MDR-Landesfunkhauses Thüringen in den Bereichen Fernsehen, Hörfunk und Telemedien. Außerdem wird verschiedene Technik vermietet. Zu den Kernaufgaben der Gesellschaft gehört zudem der technische Sendebetrieb des ARD/ZDF-Kinderkanals (KiKA). Die MCS Thüringen verfügt ferner über eine unselbstständige Niederlassung in der media city leipzig, die vor allem Dienstleistungen im Bereich der Postproduktion für Schwesterunternehmen erbringt.

Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2016 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze inkl. KiKA 90 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der MCS GmbH Thüringen. Auf den DREFA-Konzern und dessen Beteiligungen entfallen weitere 6 % der Umsatzerlöse. Zwischen DREFA-Holding und MCS Thüringen besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

### ➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MCS Thüringen erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2016 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 31.03.2017 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern der Rundfunkanstalt begründen können.“

- **Geschäftsführung**      Ralf Bundrock
- **Aufsichtsorgane**      Gesellschafterversammlung
- **Geschäftsverlauf**

Hauptabsatzmarkt der Gesellschaft ist das Bundesland Thüringen, da sich hier der Sitz des KiKA und des Landesfunkhauses Thüringen befindet. Für die Serie „In aller Freundschaft“ sowie die Kinderserie „Schloss Einstein“, die von der Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH in Leipzig bzw. im KinderMedienZentrum in Erfurt produziert werden, vermietet die MCS Thüringen Schnittplätze. Eine weitere Saxonia-Serienproduktion „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“ wird in den Studios des KinderMedienZentrums in Erfurt produziert. Die Postproduktion und Farbkorrektur erfolgen durch die MCS Thüringen am Firmensitz in Erfurt bzw. in ihrer Niederlassung in der media city leipzig.

Die MCS Thüringen erzielte im Geschäftsjahr 2016 ein Ergebnis vor Ergebnisabführung und Steuern in Höhe von 554 TEUR (Vorjahr 559 TEUR) und kann somit auf ein weiteres positives Geschäftsjahr verweisen. Dazu hat insbesondere die kontinuierlich Auslastung der technischen und personellen Ressourcen beigetragen. Die Gesellschaft verzeichnete mit Umsätzen von 11.010 TEUR (Vorjahr 10.765 TEUR) im Vergleich zum Vorjahr ein Umsatzwachstum von rd. 2 %, Ursächlich dafür waren insbesondere Umsatzsteigerungen in den Bereichen Fernsehbetrieb, Postproduktion und Systemservice.

Bei den Materialaufwendungen sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen kommt es aufgrund von Umgliederungen gem. BilRUG zu Verschiebungen zwischen den beiden Positionen.

#### ➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2017 geht die Gesellschaft von einem stabilen Auftragsvolumen der beiden Hauptauftraggeber MDR und KiKA aus. Umsatzsteigerungen werden insbesondere aufgrund der geplanten Erneuerungen und Erweiterungen der Hörfunk- und Fernsehtechnik erwartet. Dabei werden Ersatzinvestitionen vorrangig im Bereich der Studios und Regien des Kinderkanals und des MDR Landesfunkhauses Thüringen geplant.

Das erwartete Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2017 liegt bei 400 TEUR vor Gewinnabführung und Ertragssteuern und ist damit im Vergleich zum Berichtsjahr rückläufig. Diese Verminderung ist auf allgemeine Kostensteigerungen sowie die mit dem MDR neu verhandelten Rahmenverträge zurückzuführen.

➤ **Unternehmensdaten**

**Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	5.630	5.144
Immaterielle Vermögensgegenstände	650	472
Sachanlagen	4.980	4.672
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	2.752	2.363
Vorräte	42	32
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.707	2.328
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3	2
Rechnungsabgrenzungsposten	274	104
<b>Summe Aktiva</b>	<b>8.655</b>	<b>7.611</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	261	261
Gezeichnetes Kapital	50	50
Rücklagen	211	211
Verlust-/ Gewinnvortrag	0	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0
Rückstellungen	350	268
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	350	268
Verbindlichkeiten	8.045	7.082
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	471	177
Verbindlichkeiten gegenüber MDR	33	23
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	43	28
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	7.143	6.570
Sonstige Verbindlichkeiten	339	284
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>8.655</b>	<b>7.611</b>

## **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	11.010	10.765
Bestandsänderung	0	-4
Andere akt. Eigenleistungen	61	73
Sonstige betriebliche Erträge	49	46
<b>Gesamtleistung</b>	<b>11.120</b>	<b>10.880</b>
Materialaufwand	3.276	2.678
Personalaufwand	4.345	4.059
Abschreibungen	2.115	1.997
Sonst. betriebliche Aufwendungen	650	1.364
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>733</b>	<b>782</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	179	223
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-179</b>	<b>-223</b>
<b>Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung</b>	<b>554</b>	<b>559</b>
Steuern	35	37
Gewinnabführung	519	522
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Investitionen**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	2.368	1.923

## **Personal**

	2016	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	84	80

## 2.7. DREFA Immobilien Management GmbH

### ➤ **Unternehmenszweck**

Erwerb, Veräußerung, Verwaltung und Projektentwicklung von Grundbesitz und Immobilien

### ➤ **Gesellschafterstruktur**

100 % DREFA Media Holding GmbH

### ➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Im Zuge der Errichtung der media city leipzig (mcl) wurde die DREFA Immobilien Management GmbH (DIM) am 13.11.1997 gegründet. Sie ist Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die DIM verwaltet und vermarktet die mcl im Auftrag einer städtischen Betreibergesellschaft. Die mcl gehört nach wie vor zu den modernsten Medienzentren Europas. Auf knapp 30.000 Quadratmetern medienpezifischer Büro- und Nutzfläche (Studios, Werkstätten) sind derzeit mehr als 90 Unternehmen in unmittelbarer Nähe des MDR angesiedelt. Von diesen Produktions- und Dienstleistungsstrukturen vor Ort profitiert der MDR unmittelbar. Außerdem vermietet die DIM seit 2009 die Kindertagesstätte „Elefant, Tiger & Knirps“ in unmittelbarer Nähe zur mcl an einen dritten Träger. Auch vom Zugang zu dieser Einrichtung profitieren die angesiedelten Unternehmen der mcl sowie der MDR mittelbar. Schließlich betreibt die DIM seit Mitte 2011 eine Photovoltaikanlage auf den Dachflächen der mcl und leistet somit einen Beitrag zum umweltfreundlichen technischen Betrieb der Studios und Büros in der mcl.

### ➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die DIM erbringt ausschließlich kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen erforderlich. Ein Prüferecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2016 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse vom 31.03.2017 dazu Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern der Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Ulrike von Radowitz

➤ **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung

## ➤ **Geschäftsverlauf**

Die Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit des Jahres 2016 lagen nach wie vor in der Wahrnehmung von Verwaltungs-, Vermietungs- und Abrechnungsaufgaben sowie im Instandhaltungs- und Instandsetzungsmanagement der Immobilie media city leipzig. Zudem werden Beratungs-, Planungs- und Bauleitungsaufgaben im Rahmen von mieterseitigen Um- und Ausbauten als Serviceleistungen zur Erhöhung der Mieterzufriedenheit erbracht.

Der Leerstand sank zum 31.12.2016 auf 0,33 % der vermietbaren Gesamtfläche bzw. auf 0,78 % der Mediengewerbeflächen. Damit wurde bei Vollvermietung der Werkstatt- und Lagerflächen sowie des Studiokomplexes ein Vermietungsstand von 99,67 % (Vorjahr 99,22 %) erreicht und damit der Vorjahresendstand leicht übertroffen.

Die DIM erzielte im Geschäftsjahr 2016 einen Jahresüberschuss von 38 TEUR (Vorjahr 18 TEUR). Es wurden Umsatzerlöse von 366 TEUR (Vorjahr 374 TEUR) erzielt, davon aus der Verwaltungstätigkeit der media city leipzig in Höhe von 235 TEUR (Vorjahr 242 TEUR) und Mieteinnahmen für die Kindertagesstätte vom Betreiber BBW Berufsbildungswerk Leipzig GmbH von 79 TEUR (Vorjahr 79 TEUR). Durch den Betrieb der Photovoltaikanlage wurden im Jahr 2016 Umsätze von 52 TEUR (Vorjahr 53 TEUR) generiert.

Die hohen sonstigen betrieblichen Erträge von 238 TEUR (Vorjahr 47 TEUR) ergeben sich im Wesentlichen aus periodenfremden Erträgen aus der Nachaktivierung von Bauleistungen am Gebäude Kindertagesstätte im Ergebnis einer Betriebsprüfung.

## ➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2017 rechnet die DIM bei Umsatzerlösen von 350 TEUR mit einem Jahresüberschuss von 20 TEUR.

Die Erhaltung des hohen Vermietungsstandes wird auch künftig von der allgemeinen und branchenbezogenen Marktlage und der Zahlungsmoral der Mieter beeinflusst. Ergebnis- und liquiditätsstärkend wirken weiterhin die Aktivitäten im Bereich Vermietung Kindertagesstätte und Betrieb Photovoltaikanlage.

➤ **Unternehmensdaten**

**Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	1.552	1.467
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	1.552	1.467
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	304	233
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	287	216
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17	17
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.857</b>	<b>1.701</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	1.135	1.097
Gezeichnetes Kapital	500	500
Rücklagen	610	610
Verlustvortrag	-13	-31
Jahresüberschuss	38	18
Rückstellungen	559	522
Steuerrückstellungen	0	3
Sonstige Rückstellungen	559	519
Verbindlichkeiten	163	82
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	88	8
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0	2
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter	3	4
Sonstige Verbindlichkeiten	71	68
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.857</b>	<b>1.701</b>

## **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	366	374
Sonstige betriebliche Erträge	238	47
Gesamtleistung	603	421
Materialaufwand	0	1
Personalaufwand	186	180
Abschreibungen	59	56
Sonst. betriebliche Aufwendungen	221	102
Betriebsergebnis	138	82
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0
Zinsaufwand	60	45
Finanzergebnis	-58	-45
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	80	37
Steuern	42	19
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>38</b>	<b>18</b>

## **Investitionen**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	167	0

## **Personal**

	2016	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	3	2

## 2.8. Synchron- und Tonstudio Leipzig GmbH

### ➤ Unternehmenszweck

Herstellung und Bearbeitung von Medienprodukten, insbesondere Synchronisation und Vertonung von audiovisuellen Produkten; Herstellung von Hörfunkwerbung, Hörspielproduktionen und Musikaufnahmen; Sprachaufnahmen und Mischung von Reportagen, Dokumentationen und Spots sowie Audiodeskriptionen.

### ➤ Gesellschafterstruktur

50 % Hans Kölling  
50 % DREFA Media Holding GmbH

### ➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Die Gesellschaft wurde 1997 gegründet und ist seitdem Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Für den MDR erstellt die Synchron- und Tonstudio Leipzig GmbH (STL) Audiodeskriptionen und Tonendbearbeitungen, beispielsweise für die Serien „In aller Freundschaft“ und „Schloss Einstein“. Zudem werden Synchronisationen z. B. für den Kinderfilm „Dr. Proktors Zeitbadewanne“ produziert. Gemessen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2016 beträgt der Anteil der mittelbaren und unmittelbaren MDR-Umsätze rd. 45 %. Auf DREFA-Konzernunternehmen bzw. -Beteiligungen entfallen weitere rd. 36 % der Umsatzerlöse.

### ➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Es handelt sich um keine öffentlich-rechtliche Mehrheitsbeteiligung. Ein Prüferecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV besteht daher nicht.

➤ **Geschäftsführung** Hans Kölling

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

### ➤ Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft liegen mit 1.042 TEUR über dem Vorjahresniveau (2015: 981 TEUR). Dabei haben sich die Beauftragungen von MDR und Drittfirmen erhöht, während die Umsatzerlöse mit DREFA-Beteiligungen im Jahr 2016 gesunken sind. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 80 TEUR und übersteigt damit das Vorjahresniveau (68 TEUR).

➤ **Ausblick**

Im Geschäftsjahr 2017 rechnet die STL mit einer rückläufigen Umsatzentwicklung aufgrund geringerer Nachfragen an Synchronisationen und Audiodeskriptionen seitens des MDR. Die Gesellschaft plant einen Jahresüberschuss in Höhe von 40 TEUR bei geringeren Umsätzen von 800 TEUR.

➤ **Unternehmensdaten**

**Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	15	9
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	15	9
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	385	433
Vorräte	19	15
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	365	418
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	1
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>400</b>	<b>442</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	221	209
Gezeichnetes Kapital	102	102
Rücklagen	0	0
Gewinnvortrag	39	39
Jahresüberschuss	80	68
Rückstellungen	47	85
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	6	23
Sonstige Rückstellungen	41	62
Verbindlichkeiten	131	148
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36	48
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	46	58
Sonstige Verbindlichkeiten	25	42
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>400</b>	<b>442</b>

## Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	1.042	981
Bestandsänderung	4	-5
Sonstige betriebliche Erträge	26	5
Gesamtleistung	1.072	981
Materialaufwand	697	611
Personalaufwand	163	180
Abschreibungen	10	8
Sonst. betriebliche Aufwendungen	85	81
Betriebsergebnis	117	101
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	0	0
Finanzergebnis	0	0
Ergebnis vor Steuern	101	101
Steuern	36	33
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>80</b>	<b>68</b>

## Investitionen

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	17	7

## Personal

	2016	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	3	3

## 2.9. OTTONIA Media GmbH

### ➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Bearbeitung, Verwertung von Medienprodukten aller Art, wie z. B. Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktionen sowie die Beteiligung an Medienproduktionen aller Art.

### ➤ **Gesellschafterstruktur**

51 % Bavaria Film GmbH  
49 % DREFA Media Holding GmbH

### ➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1998 gegründet und ist ein Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Seit dem 31.12.2011 hat OTTONIA Media ihre operative Geschäftstätigkeit eingestellt.

### ➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

In der Vergangenheit erbrachte die OTTONIA Media kommerzielle Leistungen, was eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich machte. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Wegen der Stilllegung der Gesellschaft Ende 2011 wurde für das Geschäftsjahr 2016 weder eine Jahresabschlussprüfung noch eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durchgeführt.

➤ **Geschäftsführung** Miria Dietrich

➤ **Aufsichtsgorgane** Gesellschafterversammlung

### ➤ **Geschäftsverlauf**

Aufgrund einer negativen Zukunftsprognose wurde der operative Geschäftsbetrieb der OTTONIA Media zum 31.12.2011 stillgelegt. Im Geschäftsjahr 2016 fielen lediglich nachlaufende Erträge und Aufwendungen an. Es wird ein Jahresfehlbetrag von 2 TEUR (Vorjahr: Jahresüberschuss von 17 TEUR) ausgewiesen.

➤ **Ausblick**

Die Ottonia Media hat ihre Geschäftstätigkeit eingestellt. Zum 31.12.2016 wird ein geringfügiges positives Eigenkapital von 5 TEUR ausgewiesen. Künftig könnte Finanzierungsbedarf entstehen, um insolvenzrechtliche Folgen unvorhergesehener Ereignisse zu vermeiden oder den Geschäftsbetrieb wieder aufzunehmen. Sollten sich perspektivisch neue Möglichkeiten ergeben, beabsichtigen die Gesellschafter, den operativen Geschäftsbetrieb wieder aufzunehmen und die vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge zu nutzen.

➤ **Unternehmensdaten**

**Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	0	0
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	8	12
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>8</b>	<b>12</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	5	6
Gezeichnetes Kapital	500	500
Rücklagen	0	0
Bilanzverlust	-495	-494
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0
Rückstellungen	6	6
Sonstige Rückstellungen	3	6
Verbindlichkeiten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>8</b>	<b>12</b>

## **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	1	26
Sonstige betriebliche Erträge	2	0
Gesamtleistung	3	26
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	0	0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	5	9
Betriebsergebnis	-2	17
Zinsaufwand	0	0
Finanzergebnis	0	0
Außerordentliche Aufwendungen/ Erträge	0	0
Ergebnis vor Steuern	0	0
Steuern	0	0
<b>Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss</b>	<b>-2</b>	<b>17</b>

## **Investitionen**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	0	0

## **Personal**

	2016	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	0	0

## 2.10. Saxonia Entertainment GmbH

### ➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Bearbeitung, Verwertung und Vermarktung von Medienprodukten aller Art, wie z. B. Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktionen; Beteiligung an Medienproduktionen aller Art sowie die Veranstaltung von Events im gesamten Medienbereich

### ➤ **Gesellschafterstruktur**

51 % DREFA Media Holding GmbH

49 % Bavaria Film GmbH

### ➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1997 gegründet und ist ein Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Für den MDR produziert die Saxonia Entertainment hauptsächlich Unterhaltungs-, Dokumentations- und Reportageformate. Der MDR ist Hauptkunde der Saxonia Entertainment.

### ➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Saxonia Entertainment GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zum MDR erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2016 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsfeststellungen vom 31.03.2017 zur Marktkonformität Folgendes aus:

“Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern zur Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Edda Kraft

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

## ➤ **Geschäftsverlauf**

Bei Umsatzerlösen von 5.610 TEUR (Vorjahr: 6.570 TEUR) erzielte die Saxonia Entertainment im Geschäftsjahr 2016 einen Jahresüberschuss von 20 TEUR (Vorjahr: 78 TEUR). Die Umsatzeinbußen im Vorjahresvergleich sind hauptsächlich auf geringere MDR-Sendeplätze als Folge von Sportereignissen wie Olympia und Fußball-EM zurückzuführen. Darüber hinaus wurden im Zusammenhang mit einer Neuausrichtung des Landesfunkhauses Magdeburg Sendeformate eingestellt.

## ➤ **Ausblick**

Die Saxonia Entertainment plant bei künftig höheren Umsatzerlösen weiterhin leicht positive Jahresergebnisse. Die Voraussetzungen für die Beauftragung mehrerer neuer Unterhaltungs-, Dokumentations- und Infotainmentproduktionen konnten bereits geschaffen werden. Es ist allerdings davon auszugehen, dass die Beauftragungen des MDR weiterhin mit Kostensteigerungen und folglich mit niedrigeren Margen verbunden sein werden. Daher wird in allen Bereichen die Entwicklung von neuen Formaten für andere Sender vorangetrieben.

## ➤ **Unternehmensdaten**

### **Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	13	24
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	5
Sachanlagen	10	19
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.087	1.718
Vorräte	195	475
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	813	1.139
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	79	104
Rechnungsabgrenzungsposten	2	1
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.102</b>	<b>1.743</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	520	578
Gezeichnetes Kapital	500	500
Verlustvortrag (i. Vj Gewinnvortrag)	0	0
Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)	20	78
Rückstellungen	302	349
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	302	349
Verbindlichkeiten	280	816
davon		
Erhaltene Anzahlungen	0	216
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102	242
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	135	199
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	3	1
Sonstige Verbindlichkeiten	37	153
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.102</b>	<b>1.743</b>

#### **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	5.610	6.570
Bestandsänderung	-274	149
Sonstige betriebliche Erträge	297	76
<b>Gesamtleistung</b>	<b>5.633</b>	<b>6.795</b>
Materialaufwand	4.335	5.481
Personalaufwand	907	844
Abschreibungen	11	15
Sonst. betriebliche Aufwendungen	359	376
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>21</b>	<b>79</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Steuern	1	1
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>20</b>	<b>78</b>

## **Investitionen**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	1	7

## **Personal**

	2016	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	11	10

## **2.11. Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH**

### **➤ Unternehmenszweck**

Herstellung und umfassende Verwertung von audiovisuellen Programmen aller Art, wie z. B. Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktionen; Beteiligung an derartigen Produktionen

### **➤ Gesellschafterstruktur**

51 % Bavaria Film GmbH  
49 % DREFA Media Holding GmbH

### **➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1995 gegründet und ist ein Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Für den MDR bzw. die Degeto produziert die Saxonia Media als deutschlandweit etabliertes Film- und Fernsehunternehmen Serien und Reihen wie „In aller Freundschaft“, „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“, „WAPO Bodensee“, „Tierärztin Dr. Mertens“ und „Heiter bis tödlich - Akte Ex“. Darüber hinaus hat das von der Saxonia Media hergestellte Format „Schloss Einstein“ einen festen Platz im KiKA. Der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze beträgt regelmäßig mehr als 90 %. Damit ist der MDR Hauptkunde der Saxonia Media.

### **➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Saxonia Media erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2016/2017 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, führt in ihren Feststellungen vom 21.04.2017 zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Hinsichtlich der Dokumentation der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zu Rundfunkanstalten und deren Beteiligungen außerhalb der Bavaria Film Gruppe verweisen wir auf unsere Ausführungen in Anlage V, Fragenkreis 2a) und 2c). Darüber hinaus haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten begründen können.“



➤ **Unternehmensdaten**

**Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016/2017	Vorjahr
Anlagevermögen	68	67
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	5
Sachanlagen	65	62
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	11.013	12.608
Vorräte	5.475	4.870
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.147	6.905
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	391	833
Rechnungsabgrenzungsposten	5	1
<b>Summe Aktiva</b>	<b>11.086</b>	<b>12.676</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016/2017	Vorjahr
Eigenkapital	1.560	1.628
Gezeichnetes Kapital	500	500
Bilanzgewinn	1.060	1.128
Rückstellungen	1.361	1.378
Steuerrückstellungen	38	24
Sonstige Rückstellungen	1.323	1.354
Verbindlichkeiten	8.165	9.670
davon		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.395	8.257
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	527	550
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0	153
Sonstige Verbindlichkeiten	966	446
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>11.086</b>	<b>12.676</b>

## **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in TEUR	2016/2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	33.070	36.880
Bestandsänderung	605	-4.000
Sonstige betriebliche Erträge	109	553
Gesamtleistung	33.784	33.433
Materialaufwand	11.877	11.764
Personalaufwand	18.702	18.718
Abschreibungen	49	36
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.441	1.155
Betriebsergebnis	1.715	1.760
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	134	65
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
Finanzergebnis	-134	-65
Steuern	520	567
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.061</b>	<b>1.128</b>

## **Investitionen**

Angaben in TEUR	2016/2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	50	29

## **Personal**

	2016/2017	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	240*	243*

\*) davon 218 bzw. 223 produktionsbezogen befristete Beschäftigte

## 2.12. MotionWorks GmbH

### ➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Bearbeitung, Vertrieb und Vermarktung von Trick- und Animationsfilmen; Dienstleistungen auf den Gebieten Broadcast-Design, Programm-Layout, On-Air-Promotion (Trailer und Vorspanne) sowie weitere film- und fernsehspezifische Anwendungen

### ➤ **Gesellschafterstruktur**

51 % Bavaria Film GmbH  
39 % DREFA Media Holding GmbH  
10 % Tony Loeser

### ➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1998 gegründet und ist ein Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die MotionWorks ist eines der größten Animationsstudios Deutschlands und als solches auch bedeutend für den Medienstandort Mitteldeutschland. Zu den Kunden der MotionWorks zählen neben dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk auch private Sender. Darüber hinaus entwickelt die Gesellschaft Eigenproduktionen mit internationaler Beteiligung. Nennenswerte Teile des Umsatzes generiert die MotionWorks über den KiKA. Die MotionWorks unterhält am Standort Erfurt eine Niederlassung, die Dienstleistungen in den Bereichen Postproduktion und digitale Bild- und Tonbearbeitung hauptsächlich für den KiKA anbietet. Gemessen an den Umsatzerlösen 2016 beträgt der Anteil der unmittelbaren und mittelbaren MDR-Umsätze inkl. KiKA ca. 40 %.

### ➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MotionWorks erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 15.12.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2016 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, führt in ihren Feststellungen vom 03.04.2017 zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Hinsichtlich der Dokumentation der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zu Rundfunkanstalten und deren Beteiligungen außerhalb der Bavaria-Gruppe verweisen wir auf unsere Ausführung in der Anlage V, Fragenkreis 2a), 2c) aa) und 2e). Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten begründen könnten.“

Hinsichtlich der genannten Feststellung wird Folgendes ausgeführt:

## Fragenkreis 2a) – schriftliche, im Voraus abgeschlossene Verträge

„In Ausnahmefällen liegen [...] keine schriftlichen und im Voraus abgeschlossenen Verträge zugrunde; „[...] nicht branchenunüblich [...]“, „Über die wesentlichen Vertragsbestandteile bestand jedoch zum Zeitpunkt des Drehbeginns auskunftsgemäß Einigkeit zwischen den Vertragsparteien.“

## Fragenkreis 2c) – Leistungsaustausch zu marktkonformen Preisen (Fremdvergleich)

### 2c) aa) – Regelwerk zur Preisbildung/Fremdvergleich – Bereich Dienstleistungen

„Im Bereich Dienstleistungen findet die Verrechnungspreisrichtlinie der Rundfunkanstalten aufgrund der Individualität der Dienstleistungen und dem damit verbundenen Fehlen einer Vergleichsgruppe sowie den zwischen den Konzerngesellschaften unabhängig geführten Preisverhandlungen keine Anwendung.“

## Fragenkreis 2e) nicht kostendeckende Preise

Die Herstellung einer App-Serie sowie einer TV-Serie generierten im Geschäftsjahr 2016 negative Deckungsbeiträge. Kumuliert betrachtet liefern beide Projekte jedoch positive Deckungsbeiträge und tragen zur Fixkostendeckung des Unternehmens bei.

- **Geschäftsführung**      Tony Loeser
- **Aufsichtsorgane**      Gesellschafterversammlung
- **Geschäftsverlauf**

Die MotionWorks schloss das Geschäftsjahr 2016 bei Umsatzerlösen von 2.931 TEUR (Vorjahr: 1.937 TEUR) mit einem Jahresüberschuss von 70 TEUR (Vorjahr: 144 TEUR) ab. Zu den Produktionen zählte in diesem Jahr der 3D-stereoskopische Kinofilm „Mullewapp – Eine schöne Schweinerei“, eine Koproduktion mit Melusine productions, Luxemburg, ist fertiggestellt worden, der Kinostart erfolgte im Juli 2016. Weitere wesentliche Produktionen waren u. a. die KiKA-Formate „Fußball HELDEN comic“, „KiKANiNCHEN“ und „Beutolomäus und der wahre Weihnachtsmann (AT)“ sowie Dienstleistungen für die Produktion der WunderWerk GmbH „Tilda Apfelkern“. Darüber hinaus generierte die Gesellschaft Umsätze am Standort Erfurt innerhalb eines Rahmenvertrages mit dem KiKA.

### ➤ **Ausblick**

Die MotionWorks plant für das Geschäftsjahr 2017 bei einem Anstieg der Umsatzerlöse einen Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau. Geprägt wird das Jahr vor allem durch die Produktion der 2. Staffel der TV-Serie „Die Abenteuer des jungen Marco Polo“. Die Gesellschaft wird ihre Geschäftstätigkeit im Bereich New Media weiter ausweiten. Hierbei geht es vor allem um die Konzeptionierung crossmedialer Medienprodukte, die Ent-

wicklung von Multichannel Games und Instrumente im e-learning Bereich sowie Begleitmedien für Museen.

➤ **Unternehmensdaten**

**Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	65	714
Immaterielle Vermögensgegenstände	23	674
Sachanlagen	42	40
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	2.160	1.446
Vorräte	1.227	616
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	786	710
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	147	120
Rechnungsabgrenzungsposten	5	9
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.230</b>	<b>2.169</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	423	354
Gezeichnetes Kapital	110	110
Rücklagen	100	100
Bilanzgewinn	213	144
Rückstellungen	221	108
Sonstige Rückstellungen	134	108
Verbindlichkeiten	1.581	1.601
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	913	797
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68	97
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0	666
Sonstige Verbindlichkeiten	76	41
Rechnungsabgrenzungsposten	5	106
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.230</b>	<b>2.169</b>

## **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	2.931	1.937
Bestandsänderung	612	-220
Andere aktivierte Eigenleistungen	75	615
Sonstige betriebliche Erträge	353	2.122
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.971</b>	<b>4.454</b>
Materialaufwand	1.172	2.384
Personalaufwand	1.549	1.417
Abschreibungen	743	32
Sonst. betriebliche Aufwendungen	387	403
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>120</b>	<b>218</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1
Zinsaufwand	18	8
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-17</b>	<b>-7</b>
Steuern	33	67
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>70</b>	<b>144</b>

## **Investitionen**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	k. A.*	k. A.*

\*) auf die Anhangsangabe wird gemäß § 288 Abs. 1 HGB verzichtet

## **Personal**

	2016	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	38*	36

\*) davon 9 bzw. 6 projektbezogen befristete Beschäftigte

## 2.13. Kinderfilm GmbH

### ➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Bearbeitung, Verwertung und Vermarktung von Medienprodukten aller Art, wie z. B. Fernseh-, Kinofilm- oder Videoproduktionen, insbesondere von Kinderfilmen sowie Beteiligung an Medienproduktionen aller Art

### ➤ **Gesellschafterstruktur**

50 % DREFA Media Holding GmbH

50 % TELLUX Beteiligungsgesellschaft mbH

### ➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1999 gegründet und ist Bestandteil der DREFA-Mediengruppe. Die Kinderfilm GmbH produziert hauptsächlich für die öffentlich-rechtlichen Sender. Nachdem im Geschäftsjahr 2016 kaum MDR-Umätze realisiert worden sind, rechnet die Gesellschaft in 2017 mit der Beauftragung zweier Märchen-Produktionen.

### ➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Kinderfilm GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Nachdem in den Vorjahren aufgrund von Sonderregelungen einzelner Gesellschafter keine Prüfungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durchgeführt worden sind, ist im Zusammenhang mit dem Ausscheiden des Gesellschafters Studio.TV.Film GmbH zum Geschäftsjahresende 2013 und dem daraus resultierenden Anteilszuwachs für die DREFA Holding am 27.10.2014 ein entsprechendes Prüfrecht der Landesrechnungshöfe in die Satzung aufgenommen worden, worauf seit dem Geschäftsjahr 2014 die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft wird. Die Deloitte GmbH, Dresden, führt in ihrer Zusammenfassung der Prüfungsfeststellungen vom 31.03.2017 zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit Unternehmen im Konzern der Rundfunkanstalt begründen können.“

➤ **Geschäftsführung** Ingelore König

➤ **Aufsichtsgorgane** Gesellschafterversammlung

## ➤ **Geschäftsverlauf**

Die Kinderfilm GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2016 bei Umsatzerlösen von 507 TEUR (Vorjahr: 449 TEUR) einen Jahresfehlbetrag von -80 TEUR (Vorjahr: +80 TEUR). Im Fokus des abgelaufenen Geschäftsjahres stand die Fertigstellung des Kinofilms „Paula“ – eine Koproduktion mit der Pandora Film Produktion GmbH, dessen deutscher Kinostart im Dezember erfolgte. Gleichwohl nennenswerte Vertriebs Erlöse für in Vorjahren produzierte Filme vereinnahmt werden konnten, reichten die Umsatzerlöse nicht aus, um die Fixkosten der Gesellschaft zu decken.

## ➤ **Ausblick**

Die Kinderfilm GmbH plant für das Geschäftsjahr 2017 bei einem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse einen leichten Jahresfehlbetrag. Hauptumsatzträger wird das Märchen „Der Zauberlehrling“ – eine gemeinsame Produktion von MDR und ZDF sein.

## ➤ **Unternehmensdaten**

### **Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	8	12
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	8	12
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	509	735
Vorräte	97	120
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	282	334
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	130	281
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>517</b>	<b>747</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	417	497
Gezeichnetes Kapital	300	300
Bilanzgewinn	117	197
Rückstellungen	40	67
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	0	5
Sonstige Rückstellungen	40	62
Verbindlichkeiten	59	183
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	97
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	16
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	49	70
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>517</b>	<b>747</b>

### **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	507	449
Bestandsänderung	-24	120
Sonstige betriebliche Erträge	109	376
Gesamtleistung	592	945
Materialaufwand	179	219
Personalaufwand	336	410
Abschreibungen	5	7
Sonst. betriebliche Aufwendungen	151	188
Betriebsergebnis	-79	121
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	0	0
Finanzergebnis	0	0
Steuern	1	41
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-80</b>	<b>80</b>

### **Investitionen**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	1	3

### **Personal**

	2016	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	6	5

## 2.14. Bavaria Film GmbH

### ➤ **Unternehmenszweck**

Herstellung, Erwerb, Verwertung und Veräußerung von Fernseh- und Kinofilmen, Fernsehsendungen und Programmen für andere audiovisuelle Medien; Synchronisationstätigkeit sowie Dienstleistungsgeschäft; Ausbildung und Förderung des Nachwuchses; Unterhaltung von Ateliers für genannte Zwecke

### ➤ **Gesellschafterstruktur**

33,35 %	WDR mediagroup GmbH
16,67 %	Bavaria-Filmkunst GmbH
16,67 %	LfA-Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH
16,67 %	SWR Media Services GmbH
16,64 %	DREFA Media Holding GmbH

### ➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft ist seit der gegenseitigen Transaktion zwischen Bavaria und DREFA im Geschäftsjahr 2002 eine Beteiligungsgesellschaft der DREFA-Holding. Durch die strategische Allianz mit der Bavaria-Gruppe, einer der wichtigsten Produktions- und Dienstleistungstöchter öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten, sollten Impulse für die involvierten DREFA-Töchter und den Medienstandort Mitteldeutschland ausgehen. Auch wenn die DREFA die Bavaria-Anteile an den gemeinsamen Töchtern und Beteiligungen zu Beginn des Jahres 2017 rückerworben hat, bleibt die Partnerschaft mit der Bavaria selbst künftig weiter bestehen.

### ➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die Bavaria Film GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Ein Prüfrecht der Landesrechnungshöfe nach § 16 c Abs. 3 RStV wurde am 17.06.2010 in die Satzung aufgenommen. Für das Geschäftsjahr 2016/2017 wurde dementsprechend die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen der Bavaria Film GmbH zu den Rundfunkanstalten gemäß § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, führt in ihrem Prüfungsbericht über den Jahresabschluss vom 20.06.2017 folgendes aus:

„Hinsichtlich der Dokumentation der Marktkonformität der Leistungsbeziehungen zu Rundfunkanstalten und deren Beteiligungen außerhalb der Bavaria Gruppe verweisen wir auf unsere Ausführungen in Fragenkreis 2a), 2b) und 2c) aa) des gesonderten Teilbands. Darüber hinaus haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der kommerziellen Tätigkeiten begründen können.“

Hinsichtlich der genannten Feststellungen wird Folgendes ausgeführt:

Fragenkreis 2a) – schriftliche, im Voraus abgeschlossene Verträge

„Im Berichtsjahr wurde am 14.12.2016 rückwirkend zum 31.08.2016 eine Aufhebungsvereinbarung von der Bavaria Film GmbH mit der Bavaria Fernsehproduktion GmbH zum Unternehmenspachtvertrag vom 15.10.2007 des Bereichs „Synchronproduktion“ geschlossen.“

„Darüber hinaus hat die Gesellschaft in Vorjahren rückwirkend zum 01.02.2013 Dienstleistungsverträge hinsichtlich der Konzernumlagen mit ihren Tochtergesellschaften und Beteiligungen geschlossen. Die Vereinbarungen wurden im Geschäftsjahr 2015/16 um Nachträge erweitert, die die Zentralbereichskosten und die Holdingumlage betreffen. Die Berechnungsgrundlage der Konzernumlagen wird im Rahmen der jährlichen Konzernplanung mit den jeweiligen Tochtergesellschaften und Beteiligungen abgestimmt. Dies wird in Form einer Transaktionsmatrix dokumentiert.“

Fragenkreis 2b) – Subventionierung der Gesellschaft durch Leistungen der Rundfunkanstalt ohne angemessene Gegenleistung

Die Wirtschaftsprüfer konnten die Angemessenheit des Pachtzinses bezüglich zweier Verträge nicht beurteilen, da vergleichbare Vertragsbeziehungen nicht vorgelegen haben.

Hinsichtlich der Konzern- und Personalverrechnung werden einige Sachverhalte zu Systematik und den Umfang der Umlagen und Kostenverrechnungen aufgeführt.

Das Gesamtfazit der Prüfer zu Fragenkreis 2b) lautet:

„Im Rahmen unserer Prüfung haben sich bis auf die in den vorhergehenden Absätzen dargestellten Feststellungen keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Rundfunkanstalt oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen die Bavaria Film GmbH insbesondere dadurch subventioniert, dass sie nennenswerte Leistungen ohne angemessene Gegenleistung erbringen oder die Bavaria Film GmbH nennenswerte Leistungen ohne angemessene Gegenleistung an ihre Tochtergesellschaften und Beteiligungsgesellschaften erbringt.“

Fragenkreis 2c) aa) – Regelwerk zur Preisbildung/Fremdvergleich

Es werden die Regelungen zur Preisbildung in den einzelnen Bereichen dargestellt. Relevante Prüfungsfeststellungen waren nicht zu erkennen.

- **Geschäftsführung**      Dr. Christian Franckenstein  
   Achim Rohnke
  
- **Aufsichtsorgane**        Aufsichtsrat (Vorsitzender: Tom Buhrow)  
   Gesellschafterversammlung

## ➤ **Geschäftsverlauf**

Die Bavaria Film GmbH hat das Geschäftsjahr 2016/2017 mit einem Jahresüberschuss von 4.035 TEUR (Vorjahr: 3.869 TEUR) abgeschlossen. Die leichte Verbesserung zum Vorjahr basiert vornehmlich auf Sondereffekte. Die Umsatzerlöse liegen mit 24.564 TEUR (Vorjahr: 16.467 TEUR) deutlich über dem Vorjahresniveau. Verantwortlich dafür waren Anpassungen in der Bilanz gemäß BilRUG, wonach Erträge aus Verwaltungskosten-, Holding- und ORH-Umlagen sowie solche aus Personalverrechnungen erstmals von den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Umsatzerlöse gegliedert worden sind.

## ➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2017/2018 rechnet die Bavaria Film GmbH bei leicht abnehmenden Umsatzerlösen mit einem Jahresüberschuss etwas über dem Vorjahresniveau.

## ➤ **Unternehmensdaten**

### **Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016/2017	Vorjahr
Anlagevermögen	68.479	74.238
Immaterielle Vermögensgegenstände	965	180
Sachanlagen	48.791	48.380
Finanzanlagen	18.723	25.678
Umlaufvermögen	59.112	50.840
davon		
Vorräte	90	122
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	13.355	14.213
Wertpapiere	0	594
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	45.668	35.911
Rechnungsabgrenzungsposten	300	239
<b>Summe Aktiva</b>	<b>127.891</b>	<b>125.317</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016/2017	Vorjahr
Eigenkapital	62.398	61.114
Gezeichnetes Kapital	29.990	29.990
Rücklagen	17.304	17.304
Bilanzgewinn	15.104	13.820
Rückstellungen	30.972	30.625
Rückstellungen für Pensionen	23.643	23.285
Steuerrückstellungen	24	19
Sonstige Rückstellungen	7.305	7.321
Verbindlichkeiten	34.519	33.568
davon		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.967	11.400
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.766	1.560
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	22.266	11.752
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4	7.168
Sonstige Verbindlichkeiten	1.509	1.680
Rechnungsabgrenzungsposten	10	10
<b>Summe Passiva</b>	<b>127.891</b>	<b>125.317</b>

## **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in TEUR	2016/2017	Vorjahr
Umsatzerlöse	24.564	16.467
Andere aktivierte Eigenleistungen	297	14
Sonstige betriebliche Erträge	5.502	9.121
<b>Gesamtleistung</b>	<b>30.363</b>	<b>25.602</b>
Materialaufwand	3.665	3.779
Personalaufwand	16.099	14.730
Abschreibungen	2.830	2.807
Sonst. betriebliche Aufwendungen	7.599	7.841
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>170</b>	<b>-3.555</b>
Erträge aus Beteiligungen	5.189	4.542
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	5.780	5.409
Erträge aus Wertpapieren	295	358
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	430	434
Abschreibung auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	5.941	0
Aufwand aus Verlustübernahme	410	1.550
Zinsaufwand	1.326	1.421
<b>Finanzergebnis</b>	<b>4.017</b>	<b>7.772</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	261
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-261</b>
Steuern	152	87
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>4.035</b>	<b>3.869</b>

## **Investitionen**

Angaben in TEUR	2016/2017	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	3.151	1.358

## **Personal**

	2016/2017	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	293*	295

\*) davon 103 projektbezogen befristet Beschäftigte

Die Bavaria Film GmbH hält Anteile an den folgenden Unternehmen (unmittelbare Beteiligung, Enkelverhältnisse eingerückt dargestellt, letzter verfügbarer Jahresabschluss)

Name, Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Kapital in TEUR
Askania Media Filmproduktion GmbH, Berlin	100,0	132
Bavaria Film Content GmbH (vormals: Bavaria Fernsehbeteiligung GmbH, Grünwald)	100,0	3.904
Bavaria Film Interactive GmbH, Grünwald	100,0	1.404
Bavaria Entertainment GmbH, Grünwald	100,0	177
MotionWorks GmbH, Halle	51,0	423
Produktionsgesellschaft Saar für elektronische Medien m.b.H. (ProSaar GmbH), Saarbrücken	51,0	384
Saxonia Media Filmproduktionsgesellschaft mbH, Leipzig	51,0	1.561
Media City Atelier (MCA) GmbH, Leipzig	49,0	-431
Satel Film GmbH, Wien	55,0	3.477
Almaro Film und TV Produktions- und Vertriebs G.m.b.H., München	100,0	151
Arabella Film-, Musik- und Buchverlag GmbH, Wien	100,0	37
Bavaria Fernsehproduktion GmbH, Grünwald	51,0	5.629
Bavaria Filmproduktion GmbH, Grünwald (vormals: Bavaria Filmverleih- und Produktions-GmbH, Grünwald)	100,0	-4.760
Bavaria Filmproduktion GmbH Berlin, Berlin (vormals: Rubicon Filmproduktion GmbH, Berlin)	100,0	-1.170
Bavaria Filmproduktion GmbH Köln, Köln (vormals: Bavaria Film Partners GmbH, München)	100,0	-1.245
Bayerisches Filmzentrum Geiselgasteig Wirtschaftsförderungs-GmbH, Grünwald	30,0	159
Bavaria Media GmbH, Grünwald	100,0	4.198
Bavaria Media Italia S.r.l., Rom	100,0	320
Enterprises Sonor Musik GmbH, Mainz	51,0	1.276
Global Screen GmbH, München	50,0	3.949
Bavaria Pictures GmbH, Grünwald	50,0	-1.258
Bavaria Studios & Production Services GmbH, Grünwald	62,4	3.800
Bavaria Production Services GmbH, Grünwald	100,0	5.934
BAVARIA STUDIOS Art Department GmbH, Grünwald	100,0	25
Bavariapool Services GmbH, Grünwald	100,0	588
NOON – FILMTECHNIK, spol. s.r.o., Prag	83,5	282
D-Facto Motion GmbH, Grünwald	100,0	25
SetLogistics Deutsche Film- & Bühnenservice GmbH, Grünwald	100,0	26
Bremedia Production GmbH, Bremen	49,0	2.526
Cinema Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Berlin	100,0	11.127
CineMedia Film AG Geyer-Werke i. L., München	25,9	11.002
Cumulus Media GmbH, Grünwald	74,9	217
EuroVideo Medien GmbH, Ismaning	50,0	1.935
FTA Film- und Theater-Ausstattung GmbH, Berlin	100,0	656
KFP Produktionsges. Verwaltungs GmbH, München	10,0	99
Media & Communication Systems (MCS) GmbH Sachsen, Dresden	49,0	523
Media & Communication Systems (MCS) Sachsen-Anhalt, Magdeburg	49,0	500
MFP Munich Film Partners GmbH, Grünwald	24,5	120
MFP Munich Film Partners New Century GmbH i. L., Grünwald	24,5	86
Motion Picture Production GmbH, Grünwald	24,4	36
Ottonia Media GmbH, Magdeburg	51,0	5
Saxonia Entertainment GmbH, Magdeburg	49,0	520

### 3. MDR-Werbung GmbH

#### ➤ **Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung von Werbung und Sponsoring im Rundfunk (Fernsehen und Hörfunk) für den MDR und kooperierende Rundfunkveranstalter. Gegenstand sind des Weiteren die Planung und Durchführung von Werbemaßnahmen und Marketingaktivitäten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Eigenwerbung des MDR, die geeignet sind, die Unternehmungen der Gesellschaft und die programmlichen und wirtschaftlichen Interessen des MDR und der kooperierenden Sender zu fördern.

#### ➤ **Gesellschafterstruktur**

100% Mitteldeutscher Rundfunk

#### ➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt**

Im MDR-Staatsvertrag ist unter § 2 Abs. 2 geregelt, dass der MDR eine eigenständige Werbetochter gründet. Die MDRW ist ein eigenständiges wirtschaftliches Media-Marketing-Unternehmen. Im Rahmen der Werbezeitenvermarktung in den Fernseh- und Hörfunkprogrammen des MDR werden die werbetreibenden Kunden ganzheitlich beraten. Zudem fungiert die MDRW als Partner und Berater der verschiedenen Programmbereiche des MDR. Die Kernaufgabe der MDRW ist das Erwirtschaften von Erlösen aus Werbung und Sponsoring. Mit den Ausschüttungen der erwirtschafteten Gewinne an den MDR leistet die MDRW einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung des MDR und damit zur Erfüllung des Programmauftrags.

#### ➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die MDRW erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2016 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die Wirtschaftsprüfer der Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Es haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

➤ **Geschäftsführung** Frank Möhrer,  
Ralf Ludwig

➤ **Aufsichtsgorgane** Aufsichtsrat (Vorsitzender: Wolf-Dieter Jacobi)  
Gesellschafterversammlung

## ➤ **Geschäftsverlauf**

Für das Geschäftsjahr 2016 prognostizierte die MDRW im Bereich Fernsehen moderat steigende Nettoumsätze von 2,2 %, im Hörfunk dagegen Umsatzminderungen von 3,9 %. Im ARD-Vorabend konnte insbesondere die Fußball-Europameisterschaft in Frankreich wesentlich besser als erwartet vermarktet werden. Infolgedessen stiegen die Fernsehwerbeumsätze deutlich um 9,1 %. Im Radiobereich gelang es, die Umsatzverluste durch eine erfolgreiche Vermarktung der werbungstragenden MDR-Hörfunkprogramme auf 2,0 % zu begrenzen. Per Saldo stieg der MDRW-Gesamtumsatz inkl. Sponsoringeinnahmen gegenüber dem Vorjahr um 4,2 %.

Die MDRW hat das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresüberschuss von 5.600 TEUR abgeschlossen.

## ➤ **Ausblick**

In der für die AS&S Radio Deutschland-Kombinationen maßgeblichen Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen ist über alle werbungstragenden MDR-Radioprogramme hinweg ein Reichweitenrückgang zu verzeichnen. Die daraus resultierenden niedrigeren Umsätze aus der nationalen Vermarktung sollen durch höhere Einnahmen aus der Radio-Einzelvermarktung kompensiert werden. Das MDRW-Verkaufsteam wird zu diesem Zweck das Portfolio konsequent weiterentwickeln und das Eigengeschäft durch die Erschließung neuer Kundenpotentiale stärken. Der Erfolg der Maßnahmen hängt auch wesentlich von der zukünftigen Entwicklung der Reichweiten ab. Vor diesem Hintergrund prognostiziert die MDRW einen moderaten Anstieg der Hörfunkumsätze um insgesamt 1,0 %.

Das ARD-Werbefernsehen blickt auf ein sehr umsatzstarkes Vermarktungsjahr 2016 zurück. Diese positive Entwicklung resultiert insbesondere aus der erfolgreich kapitalisierten Fußball-Europameisterschaft und Umsatzzuwächsen in einzelnen Segmenten des ARD-Vorabends. Aufgrund der bereits sehr hohen Werbeblockauslastung und dem bestehenden hohen Umsatzniveau im ARD-Vorabend können in 2017 jedoch nur begrenzt weitere Umsatzpotentiale gehoben werden. Die AS&S sieht Chancen, bei einer weiterhin guten Reichweitenentwicklung zusätzliche Umsätze bei den Quiz-Formaten und den non-Sport-Umfeldern zu generieren. Dennoch fehlen in 2017 wesentliche Sondereffekte aus sportlichen Großveranstaltungen. Die MDRW plant restriktiv und prognostiziert nach dem äußerst erfolgreichen Vermarktungsjahr 2016 einen Rückgang der Fernsehwerbeeinnahmen um knapp 7 %.

Für 2017 plant die MDRW zudem Sponsoringeinnahmen aus dem klassischen ARD-Vorabend und aus Bundesliga- und Sport-Live-Übertragungen sowie Provisionen für die Akquise von Sponsoren für das MDR-Fernsehen und für die Hörfunkprogramme des MDR.

Insgesamt wird mit einem deutlich positiven Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gerechnet.

➤ **Unternehmensdaten**

**Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	240	261
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	2
Sachanlagen	175	195
Finanzanlagen	64	64
Umlauf- und Programmvermögen	22.968	26.103
Programmvermögen	4.938	5.022
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.298	1.863
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.732	19.218
Rechnungsabgrenzungsposten	73	11
<b>Summe Aktiva</b>	<b>23.281</b>	<b>26.375</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	14.753	17.423
Gezeichnetes Kapital	2.560	2.560
Rücklagen	0	0
Gewinnvortrag	6.550	9.550
Jahresüberschuss	5.643	5.313
Rückstellungen	2.017	2.031
Rückstellungen für Pensionen	758	765
Steuerrückstellungen	522	497
Sonstige Rückstellungen	737	769
Verbindlichkeiten	6.485	6.914
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.755	793
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1.036	1.227
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	3.296	4.800
Sonstige Verbindlichkeiten	398	946
Rechnungsabgrenzungsposten	26	7
<b>Summe Passiva</b>	<b>23.281</b>	<b>26.375</b>

## **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	34.437	33.047
Sonstige betriebliche Erträge	219	534
Gesamtleistung	34.656	33.581
Programmaufwand	17.576	19.348
Personalaufwand	1.752	1.610
Abschreibungen	93	115
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.227	6.469
Betriebsergebnis	6.008	6.039
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57	129
Finanzergebnis	-49	-99
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	314	624
Ergebnis nach Steuern	5.645	5.315
Sonstige Steuern	2	2
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>5.643</b>	<b>5.313</b>

## **Investitionen**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	72	57

## **Personal**

	2016	Vorjahr
Beschäftigte	26	26

### **3.1. ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH**

#### **➤ Unternehmenszweck**

Gemäß Gesellschaftsvertrag vom 18.03.2010 ist der Unternehmenszweck die Vermarktung von Werbung in den elektronischen Medien sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Reichweiten- und Programmforschung für die in der Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten (ARD) zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten, die in der ARD-Werbung zusammengeschlossenen regionalen Werbegesellschaften sowie für Dritte.

Die ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S GmbH) handelt bei der Vermarktung von Werbung grundsätzlich im Namen und für Rechnung der einzelnen ARD-Werbegesellschaften. Soweit die Gesellschaft Werbezeiten im Auftrag dritter Unternehmen vermarktet, handelt sie in deren Namen und auf deren Rechnung. Die Vermarktung der zur Verfügung stehenden Werbezeiten im Bereich Hörfunk ist an die AS&S Radio GmbH (AS&S Radio) ausgegliedert, an der die Gesellschaft zu 100 % beteiligt ist.

Die AS&S GmbH hält zusammen mit der ZDF Werbefernsehen GmbH (ZDFW) eine Beteiligung zu gleichen Teilen an der bis zum 31.12.2015 operativ tätig gewesenen Vertriebsstochter ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH (AZF). Die Gesellschaft befindet sich derzeit in Liquidation. Seit dem 01.01.2016 vermarktet daher die AS&S GmbH die Werbezeiten der ARD in „Das Erste“.

Die AS&S GmbH rechnet zudem das Sponsoring von Live-Sport-Übertragungen in „Das Erste“ ab. Bei der Vermarktung des Livesports im Ersten handelt die AS&S GmbH im Namen und für Rechnung von ARD-Rundfunkanstalten sowie von ARD-Werbegesellschaften.

Die AS&S GmbH und ihre Tochtergesellschaft AS&S Radio führen für ihre Mandanten und die Werbewirtschaft zentrale Dienstleistungen in den Bereichen Medien-, Markt- und Werbeforschung durch. Die Ergebnisse von Forschungsprojekten fließen sowohl in die Preisgestaltung als auch in die kontinuierliche Fortentwicklung des Angebotspektrums ein.

Zur Erhebung der Fernsehreichweiten ist die AS&S GmbH in der Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung (seit Anfang 2017 firmiert die Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung als AGF Videoforschung GmbH, Frankfurt am Main) sowie zur Erhebung der Hörfunknutzung in der Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse vertreten. Darüber hinaus ist die Gesellschaft Herausgeber der Medienfachzeitschrift Media Perspektiven.

➤ **Gesellschafterstruktur**

je 11,11 %: BRmedia GmbH, hr werbung GmbH, MDR-Werbung GmbH, NDR Media GmbH, Radio Bremen Media GmbH, rbb media GmbH, SWR Media Services GmbH, Werbefunk Saar GmbH, WDR mediagroup GmbH

➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt**

Die wesentliche Aufgabe der AS&S GmbH besteht in der Schnittstellenfunktion als zentraler Vermarkter der regional aufgestellten ARD-Werbegesellschaften. Mit Hilfe der Tochtergesellschaft AS&S Radio GmbH (Anteil: 100 %) werden nationale Werbeaufträge akquiriert. Die Disposition und Fakturierung der Werbezeiten, die Rechnungslegung und die Verteilung der Werbeumsätze auf die ARD-Werbegesellschaften werden über die AS&S GmbH abgewickelt.

Auch die Maßnahmen zur nationalen Verkaufsförderung werden zentral durch die AS&S GmbH koordiniert, beauftragt und finanziert. Durch diese Zentralisierung tritt die ARD-Werbung wesentlich effizienter am Markt auf und spart Kosten, da sonst viele gleichartige Aufwendungen in jeder Werbegesellschaft anfallen würden.

Die AS&S GmbH übernimmt zudem einen zentralen Teil der Aufgaben der Programm- und Werbeforschung für alle Werbegesellschaften. Darüber hinaus gibt die AS&S GmbH die Medienfachzeitschrift der ARD „Media-Perspektiven“ heraus.

➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die AS&S GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2016 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Es haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

➤ **Geschäftsführung** Bernhard Cromm,  
Elke Schneiderbanger

➤ **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung

## ➤ **Geschäftsverlauf**

Die ARD-Werbegesellschaften erzielten unter anderem über die AS&S GmbH und AS&S Radio im Jahr 2016 Netto-Werbe- und Sponsoring Erlöse (nach Erlösschmälerungen) in Höhe von 405.300 TEUR (Vorjahr 391.700 TEUR). Davon wurden 189.300 TEUR im Fernsehen (Vorjahr 175.000 TEUR) und 216.000 TEUR im Hörfunk umgesetzt (Vorjahr 216.700 TEUR). Aus Umsatzprovisionen erzielte die AS&S GmbH im Geschäftsjahr 2016 eigene Erlöse in Höhe von 30.200 TEUR (Vorjahr 29.100 TEUR). Die darin enthaltenen Provisionserlöse von Livesport für „Das Erste“ stiegen von 400 TEUR auf 600 TEUR. Hinzu kamen 6.000 TEUR (Vorjahr 8.700 TEUR) an Erlösen aus der Weiterbelastung von im Zusammenhang mit Forschung und Marketing entstandenen Aufwendungen an die AS&S Radio, ARD-Werbegesellschaften, ARD-Landesrundfunkanstalten und Dritte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen auf 16.100 TEUR (Vorjahr 15.100 TEUR). Somit ergab sich ein Jahresüberschuss von 700 TEUR (Vorjahr: 300 TEUR).

Das Treuhandvermögen, welches in der Bilanz unterhalb der Bilanzsumme ausgewiesen wird, resultiert aus der Vermarktung der Werbezeiten, die im Namen und für Rechnung der Auftraggeber durchgeführt wird. Dem Treuhandvermögen stehen in gleicher Höhe Treuhandverbindlichkeiten gegenüber.

## **Ausblick**

Trotz der positiven volkswirtschaftlichen Indikatoren rechnet die AS&S GmbH für den Brutto-Werbemarkt im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr mit einem leichten Zuwachs von 2,1 %. Infolge der fehlenden sportlichen Großereignisse im Jahr 2017 geht die AS&S GmbH von einem Rückgang des von ihr vermittelten Umsatzvolumens im Fernsehen in Höhe von 5,9 % gegenüber dem Jahr 2016 aus.

Wichtig für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft ist die Verlängerung des Rechteerwerbs an Spielen der DFL Fußball-Bundesliga ab der Saison 2017/2018 für weitere vier Jahre. Die ARD-Werbegesellschaften haben damit die Möglichkeit, auch weiterhin Einnahmen aus der Sportschau am Samstag zu erzielen. Diese stellen einen wichtigen Anteil der Werbeeinnahmen im Fernsehen.

➤ **Unternehmensdaten**

**Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	594	669
Immaterielle Vermögensgegenstände	119	177
Sachanlagen	407	428
Finanzanlagen	68	64
Umlaufvermögen	12.788	15.876
Vorräte	49	25
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.599	15.502
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.140	349
Rechnungsabgrenzungsposten	98	155
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	23	0
Aktive latente Steuern	982	961
<b>Summe Aktiva</b>	<b>14.485</b>	<b>17.661</b>
Treuhandvermögen	3.735	4.100

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	2.048	1.360
Gezeichnetes Kapital	135	135
Rücklagen	100	100
Gewinnvortrag	1.125	840
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	688	285
Rückstellungen	10.296	9.910
Rückstellungen für Pensionen	9.116	8.771
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	1.180	1.139
Verbindlichkeiten	2.113	6.350
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.307	2.027
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	806	4.323
Rechnungsabgrenzungsposten	28	41
<b>Summe Passiva</b>	<b>14.485</b>	<b>17.661</b>
Treuhandverbindlichkeiten	3.735	4.100

## Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	36.173	37.780
Sonstige betriebliche Erträge	83	150
Gesamtleistung	36.256	37.885
Materialaufwand	11.351	13.676
Personalaufwand	7.073	7.174
Abschreibungen	228	242
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.092	15.078
Betriebsergebnis	1.512	1.715
Erträge aus Wertpapieren	18	21
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	461	567
Finanzergebnis	-440	-543
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	368	877
Ergebnis nach Steuern	704	295
Sonstige Steuern	16	10
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>688</b>	<b>285</b>

## Investitionen

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	172	153

## Personal

	2016	Vorjahr
Beschäftigte	90	82
davon Teilzeitbeschäftigte	21	21
davon Auszubildende	2	2

### **3.1.1. AS&S Radio GmbH**

#### **➤ Unternehmenszweck**

Die AS&S Radio GmbH (AS&S Radio) wurde im Jahr 2006 gegründet, um die Vermarktung des Werbeträgers Radio zu optimieren. Ihr Unternehmenszweck ist daher die Vermarktung von Rundfunkwerbung, die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Rundfunkwerbung sowie die damit zusammenhängende Öffentlichkeitsarbeit.

Die AS&S Radio vermarktet als 100-%ige Tochtergesellschaft der ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S GmbH) insbesondere Hörfunkwerbezeiten in überregionalen Kombinationsangeboten. Von den meisten Werbegesellschaften ist sie außerdem mit der nationalen Einzelvermarktung von regionalen Werbezeiten beauftragt. Des Weiteren betreut die AS&S Radio die Vermarktung der Werbezeiten privater Sender im gesamten Bundesgebiet.

Neben der Einzelvermarktung der Programme bietet die AS&S Radio auch Kombinationen aus Werbezeiten bei öffentlich-rechtlichen und privaten Programmen an. Letztere erhöhen die Reichweiten der Verkaufspakete – gegenüber einer ausschließlich öffentlich-rechtlichen Mandatszusammensetzung – und machen die Angebote der AS&S Radio damit attraktiver für die Werbewirtschaft. Die nationale Vermarktung von Hörfunkprogrammen über Kombinationsangebote aus mehreren Einzelsendern ermöglicht es, den überregional agierenden Werbetreibenden kurzfristig Werbedruck im gesamten Inland aufzubauen.

Die AS&S Radio handelt bei der Werbezeitenvermarktung im Namen und für Rechnung ihrer Mandanten. Im Bereich Radio Regional (Network) übernimmt die AS&S Radio die Rechnungserstellung, das Inkasso und das Mahnwesen für akquirierte Aufträge und handelt dabei im Namen und für Rechnung des Kunden.

Für ihre Tätigkeit erhält die Gesellschaft einen Ersatz der für die Geschäftsbetreuung entstandenen Personal- und Sachkosten abzüglich eventueller Erträge (ohne laufende periodische Ertragssteuern) sowie zuzüglich eines Gewinnaufschlags (ab 2015: 3,0 %, davor 0,5 %) gemäß dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der AS&S GmbH.

#### **➤ Gesellschafterstruktur**

100 % ARD-Werbung SALES & SERVICES GmbH (AS&S GmbH)

## ➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Gesellschaft wurde gegründet, um die Aufstellung der AS&S GmbH im Hörfunkbereich zu optimieren. Damit können strategische Optionen hinsichtlich der Vermarktung von Werbezeiten wahrgenommen werden. Die Fokussierung nur auf den Hörfunk erleichtert die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern aus dem privaten Sektor wesentlich. Mit der effizienteren Aufstellung der Werbegruppe verbessert sich für den MDR die Erlössituation aus der nationalen Vermarktung von Hörfunkwerbezeiten.

## ➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die AS&S Radio erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2016 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Es haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

➤ **Geschäftsführung**     Oliver Adrian

➤ **Aufsichtsorgane**     Gesellschafterversammlung

## ➤ **Geschäftsverlauf**

Die ARD-Werbegeellschaften konnten mit dem Medium Radio Netto-Werbeerlöse von 216.000 TEUR (Vorjahr: 216.700 TEUR) ARD-weit erzielen.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 14.100 TEUR (Vorjahr: 12.600 TEUR) resultieren aus Provisionserlösen von der Gesellschafterin, von den ARD-Werbegeellschaften und von privat-kommerziellen Mandanten sowie auch aus dienstleistungsinduzierten Weiterberechnungen. Die Höhe der Provisionserlöse ermittelt sich nach den anfallenden Aufwendungen (Personal- und Sachkosten) zuzüglich eines Gewinnaufschlags (3,0 %).

Der Anstieg in der Position Materialaufwand ist bedingt durch die höhere Weiterbelastung von Kosten für Standard- und Programmforschung seitens der AS&S GmbH. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist für den Vermarkterwechsel von radio ffn und ENERGY Bremen zur AS&S Radio Vorsorge in Form einer sonstigen Rückstellung des Handelsvertreterausgleichs nach § 89b HGB in Höhe von 1.000 TEUR getroffen worden.

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss von 251 TEUR (Vorjahr: 200 TEUR) erzielt.

Das Treuhandvermögen und die Treuhandverbindlichkeiten, die in der Bilanz unterhalb der Bilanzsumme ausgewiesen werden, bestehen aus der Inkasso-Abrechnung der Werbeumsätze der ARD-Werbegeellschaften und für privat-kommerzielle Sender.

## ➤ **Ausblick**

Die AS&S Radio rechnet bei den öffentlich-rechtlichen Sendern für das Jahr 2017 mit einem leichten Anstieg von 0,8 % gegenüber dem Jahr 2016, wobei darin die Auswirkungen des WDR-Gesetzes mit einem Wachstumsverlust von 1,2 % enthalten sind. Trotz der Einschränkung der Werbemöglichkeiten beim WDR geht die AS&S Radio mit einem positiven Reichweitesaldo in das Jahr 2017, was auf die neu hinzugewonnenen Sender radio ffn und ENERGY Bremen zurückzuführen ist.

Mit den Leistungswerten aus der Media-Analyse ma 2017 Radio I haben die ARD-Radiosender und die von der AS&S Radio vermarkteten Privatmandanten eine stabile Ausgangsposition. Über alle werbeführenden öffentlich-rechtlichen und privaten Sender gerechnet, liegen die Reichweiten der von der AS&S Radio betreuten Hörfunkprogramme unverändert bei über 50 % des Gesamtmarktes. Die Gesellschaft geht von einer Steigerung um 2 % aus.

## **Unternehmensdaten**

### **Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	280	216
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	4
Sachanlagen	277	212
Umlaufvermögen	3.266	1.906
Vorräte	6	12
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.219	1.044
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.041	850
Rechnungsabgrenzungsposten	4	23
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	9	10
Aktive latente Steuern	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.559</b>	<b>2.155</b>
Treuhandvermögen	5.853	2.961

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	556	305
Gezeichnetes Kapital	25	25
Gewinn-/Verlustvortrag	280	80
Jahresüberschuss	251	200
Rückstellungen	2.039	843
Verbindlichkeiten	964	1.007
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.559</b>	<b>2.155</b>
Treuhandverbindlichkeiten	5.853	2.961

## **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	14.139	12.570
Sonstige betriebliche Erträge	59	29
Gesamtleistung	14.198	12.599
Materialaufwand	4.890	4.656
Personalaufwand	3.183	3.197
Abschreibungen	74	71
Sonst. betriebliche Aufwendungen	5.596	4.267
Betriebsergebnis	455	408
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23	22
Finanzergebnis	-21	-20
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	162	167
Ergebnis nach Steuern	272	221
Sonstige Steuern	21	21
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>251</b>	<b>200</b>

## **Investitionen**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	165	75

## **Personal**

	2016	Vorjahr
Beschäftigte	41	40

### **3.1.2. ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH i. L.**

Die ARD & ZDF Fernsehwerbung GmbH i. L. (AZF) war im September 2008 als gemeinsame Vertriebstochter der AS&S GmbH und des ZDF gegründet worden und hatte ihren Geschäftsbetrieb am 11.12.2008 aufgenommen. Die ZDF-Beteiligung wurde im Jahr 2009 an die ZDF Werbefernsehen GmbH (ZDFW) übertragen.

Gegenstand der AZF war die Vermittlung von nationaler Fernsehwerbung für die Fernsehvollprogramme „Das Erste“ und das ZDF, die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Fernsehwerbung sowie die damit zusammenhängende Öffentlichkeitsarbeit.

Die AZF hat das operative Geschäft zum 31.12.2015 eingestellt und verfolgt das Ziel, die Gesellschaft aufzulösen. Mit öffentlicher Bekanntmachung der Liquidationsabsicht im elektronischen Bundesanzeiger am 30.12.2016 begann die Frist für das Sperrjahr gemäß § 73 Abs. 1 GmbHG. Das Sperrjahr endet zum 30.12.2017.

### **3.2. SARAG Grundstücks- Verwaltungsgesellschaft mbH & Co.KG**

#### **➤ Unternehmenszweck**

Erwerb, Vermietung, Verwertung und Verwaltung von Grundstücken und beweglichen Sachen und die Errichtung und Verwaltung von Baulichkeiten aller Art sowie das Eingehen von Beteiligungen zu diesem Zweck.

#### **➤ Gesellschafterstruktur**

50 % GRONO Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald (Kommanditistin)  
50 % MDR-Werbung GmbH (MDRW), Erfurt (Komplementärin)

Die ebenfalls persönlich haftende Gesellschafterin SARAG Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, München, ist am Vermögen der Kommanditgesellschaft nicht beteiligt und leistet keine Einlagen.

#### **➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt**

Gemäß seiner gesetzlichen Verpflichtung nach § 2 Abs. 2 MDR-Staatsvertrag errichtete der MDR ein Landesfunkhaus in Dresden. Der MDR entschied sich aus Gründen der Kostoptimierung für eine Leasingfinanzierung des Baus. Dazu beteiligte sich die MDRW an der SARAG KG, einer für Leasingkonstruktionen typischen Objektgesellschaft.

#### **➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die SARAG KG erbringt keine kommerziellen Tätigkeiten am Markt.

➤ **Geschäftsführung** Alexandra Stingl,  
Michael Weiß

➤ **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung

#### **➤ Geschäftsverlauf**

Zwischen dem Vermieter SARAG KG und dem Mieter MDR besteht ein Mietvertrag über das Landesfunkhaus in Dresden. Die Vertragslaufzeit des Mietvertrages ist bis zum 30.06.2019 datiert. Die vom MDR zu zahlende Miete bemisst sich auf Grundlage des Finanzierungsvolumens bzw. der verbindlich abgerechneten Gesamtinvestitionskosten für das Landesfunkhauses Sachsen.

Die SARAG KG ist wirtschaftliche Eigentümerin des Landesfunkhauses Sachsen und bilanziert dieses im Sachanlagevermögen. Bedingt durch die in den Vorjahren in Anspruch genommenen Sonderabschreibungen nach Fördergebietsgesetz weist die SARAG KG buchmäßige Verluste aus. Dadurch ergeben sich zum Bilanzstichtag 31.12.2016 nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile von 6.854 TEUR.

## Ausblick

Im Anschluss an die Grundmietzeit ist vorgesehen, dass der MDR seine vertraglich vereinbarte Kaufoption ausübt. Bei planmäßigem Verlauf des Leasing-Engagements wird die bilanzielle Überschuldung der SARAG KG durch die Leistung der durch die Zahlung der bis zum Ende der Grundmietzeit fälligen Mietzahlungen und insbesondere durch den geplanten Veräußerungsgewinn bei Verkauf des Objektes ausgeglichen.

### ➤ Unternehmensdaten

#### Ausgewählte Bilanzdaten

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	7.948	8.566
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	7.948	8.566
Umlaufvermögen	113	115
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	105	115
Rechnungsabgrenzungsposten	61	86
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile und Entnahmen	6.854	8.211
<b>Summe Aktiva</b>	<b>14.976</b>	<b>16.978</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	0	0
Gezeichnetes Kapital		
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		
Kapitalanteile des Komplementärs		
Gezeichnetes Kapital	51	51
Verlustanteile	-6.871	-8.228
Entnahmen	-34	-34
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile und Entnahmen	6.854	8.211
Kapitalanteile des Kommanditisten		
Gezeichnetes Kapital	51	51
Nicht eingefordertes Kapital	-49	-49
Verlustanteile	-3	-3
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile und Entnahmen	1	1
Rückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	0	0
Verbindlichkeiten	9.970	9.970
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	9.970	9.970
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	5.006	7.008
<b>Summe Passiva</b>	<b>14.976</b>	<b>16.978</b>

### **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	2.838	2.840
Sonstige betriebliche Erträge	0	0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.838</b>	<b>2.840</b>
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	618	618
Sonstige betriebliche Aufwendungen	219	220
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.001</b>	<b>2.002</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsaufwand	578	578
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-578</b>	<b>-578</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.423</b>	<b>1.424</b>
Steuern	66	66
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.357</b>	<b>1.358</b>

## **Investitionen**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	0	0

## **Personal**

	2016	Vorjahr
Beschäftigte	2	2

## 4. Mitteldeutsche Medienförderung GmbH

### ➤ **Unternehmenszweck**

Die wirtschaftliche Förderung von Film-, Fernseh- und sonstigen audiovisuellen Medienproduktionen in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

### ➤ **Gesellschafterstruktur**

- 30 % Freistaat Sachsen
- 20 % Freistaat Thüringen
- 20 % Land Sachsen-Anhalt
- 20 % Mitteldeutscher Rundfunk
- 10 % ZDF

### ➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) ist ein eigenständiges Unternehmen. Ihre Aufgabe ist es, die Leistungsfähigkeit von Unternehmen der Film-, Fernseh- und Medienwirtschaft zu stärken und Branchenansiedelungen in Mitteldeutschland zu intensivieren. Die Qualität und Wettbewerbsfähigkeit von Film-, Fernseh- und Medienproduktionen in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sollen mit Hilfe der MDM erhöht und weiterentwickelt werden.

Der MDR ist zur Sicherung seiner eigenen Programmproduktion an einer starken Filmwirtschaft in seinem Sendegebiet interessiert. Eine erfolgreiche Fördertätigkeit der MDM kommt mittelbar auch dem MDR zugute.

### ➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten sind gem. § 6 Abs. 4 RStV im Rahmen ihres Programmauftrags berechtigt, sich zur qualitativen und quantitativen Sicherung ihrer Programmbeschaffung an Filmförderungen zu beteiligen. Die MDM übt keine kommerziellen Tätigkeiten aus. Sie fördert erfolgversprechende Medienproduktionen, ohne dafür aber Gegenleistungen zu erhalten.

- **Geschäftsführung**      Herr Claas Danielsen, Leipzig (ab 01.12.2016)  
                                 Herr Manfred Schmidt, Leipzig (bis 30.11.2016)
- **Aufsichtsorgane**      Aufsichtsrat (Vorsitzender: Dr. Fritz Jaeckel)  
                                 Gesellschafterversammlung

## ➤ **Geschäftsverlauf**

Das Geschäftsjahr 2016 ist insgesamt positiv verlaufen. Die Aktivitäten der Geschäftsführung waren auch im Geschäftsjahr 2016 darauf gerichtet, die Leistungsfähigkeit von Unternehmen der Medienwirtschaft zu stärken und die Branchenansiedlung zu intensivieren, um damit die Wirtschaftskraft und Wertschöpfung insbesondere der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen im Medienbereich weiter zu verbessern. Eine starke Medienwirtschaft ist die beste Voraussetzung für die Sicherung und Förderung von Ausbildung und Beschäftigung in dieser Wachstumsbranche. Die Förderpolitik der Gesellschaft leistete einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung und Weiterentwicklung der Qualität von Medienprodukten, auch der für Kinder und Jugendliche.

Für das Geschäftsjahr 2016 vereinbarten die Gesellschafter die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Gesellschaft in Höhe von 14.954 TEUR (2015: 14.854 TEUR). Die Erhöhung resultiert aus einer einmaligen Mittelenerhöhung des Gesellschafters Freistaat Thüringen (um 100 TEUR).

Die Finanzlage der Gesellschaft ist durch eine gute Ausstattung mit liquiden Mitteln gekennzeichnet. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und deren Zwecksetzung werden die im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit benötigten liquiden Mittel nahezu ausschließlich durch die Gesellschaftereinlagen aufgebracht.

Im Vergleich zum 31.12.2015 ist die Bilanzsumme um 536 TEUR gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf einen um 560 TEUR erhöhten Bestand an flüssigen Mitteln zurückzuführen. Dem gegenüber verminderten sich die Forderungen aus dem Fördergeschäft um 20 TEUR.

Auf der Passivseite ist die Erhöhung im Wesentlichen durch die Erhöhung der Kapitalrücklage um 543 TEUR sowie den um 147 TEUR höheren Bilanzverlust und die Erhöhung des Sonderposten für Mittel der Sächsischen Landesmedienanstalt um 82 TEUR begründet.

## ➤ **Ausblick**

Die MDM wird in den kommenden Jahren mit all ihren Aktivitäten die mitteldeutschen Medienstandorte weiter stärken und dabei der Angleichung der Effekte in den drei mitteldeutschen Ländern durch eine zielgerichtete Akquise und Förderpolitik die nötige Aufmerksamkeit schenken.

Die weitere, vor allem qualitative Verbesserung der mitteldeutschen Regionaleffekte wird auch im Geschäftsjahr 2017 Schwerpunktaufgabe der MDM sein. Dies wird im Rahmen verschiedener Veranstaltungen geschehen, bei denen die Vernetzung zwischen mitteldeutschem Personal, Dienstleistern und Produzenten vertieft werden soll. Außerdem wird die MDM die Weiterbildung und Qualifizierung ansässigen Fachpersonals weiter befördern.

Die guten Kontakte zu den ost- und südosteuropäischen Ländern sind für die MDM und die ansässigen Firmen von großer Bedeutung. Diese sollen auch nach dem Wechsel in der Geschäftsführung der MDM in den kommenden Jahren weiter ausgebaut und das bereits existierende Netzwerk nach Westeuropa erweitert werden.

Die MDM wird auch im kommenden Jahr an den Grundsäulen ihrer Förderpolitik festhalten und ihr besonderes Augenmerk auf die Umbrüche im Medienmarkt durch die Zunahme digitaler Produktionsprozesse und Verbreitungswege richten. Weiterhin wird die Gesellschaft den Medienstandort Mitteldeutschland als attraktiven Ort für internationale Koproduktionen hervorheben und die ansässigen Produktionsfirmen dabei unterstützen, ihr internationales Netzwerk auszubauen und ihre Filmprojekte grenzübergreifend zu finanzieren und zu produzieren.

Dem Bereich Nachwuchsförderung und -Weiterbildung wird die MDM auch in Zukunft große Aufmerksamkeit schenken. So sollen die bestehenden Angebote evaluiert und weiterentwickelt und um zusätzliche sinnvolle Maßnahmen ergänzt werden. Zielstellung bleibt, vielversprechende Talente zu identifizieren, in ihrer professionellen Entwicklung zu fördern und an den Standort Mitteldeutschland zu binden.

Das Antragsvolumen, die erfreulichen Beispiele für Firmenansiedlungen und die Akzeptanz in der Branche lassen auch im Jahr 2017 und darüber hinaus eine positive Entwicklung erwarten.

➤ **Unternehmensdaten**

**Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	422	428
Immaterielle Vermögensgegenstände	355	342
Sachanlagen	67	86
Umlaufvermögen		11.006
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.573	4.580
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.986	6.426
Rechnungsabgrenzungsposten	18	11
<b>Summe Aktiva</b>	<b>11.981</b>	<b>11.445</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	11.981	11.085
Gezeichnetes Kapital	51	51
Rücklagen	13.569	13.026
Bilanzverlust	-2.139	-1.992
Sonderposten für Mittel der Landesmedienanstalt	192	110
Rückstellungen	227	193
Sonstige Rückstellungen	227	193
Verbindlichkeiten	81	57
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80	56
Sonstige Verbindlichkeiten	1	1
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>11.981</b>	<b>11.445</b>

### **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Erträge aus Fördergeschäft	1.534	1.320
Sonstige betriebliche Erträge	73	84
Gesamtleistung	1.607	1.404
Personalaufwand	1.168	1.140
Abschreibungen	56	47
Aufwendungen aus Fördergeschäft	13.953	14.823
Sonst. betriebliche Aufwendungen	988	893
Betriebsergebnis	-14.558	-15.499
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	4
Zinsaufwand	0	0
Finanzergebnis	0	4
Ergebnis vor Steuern	-14.558	-15.495
Steuern		
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-14.558</b>	<b>-15.495</b>

### **Investitionen**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	12	33

### **Personal**

	2016	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	20	20

## 5. LIVIDA MOLARIS Grundstücks- und Verwaltungsges. mbH & Co.KG

### ➤ **Unternehmenszweck**

Erwerb, Vermietung, Verwertung und Verwaltung von Grundstücken und beweglichen Sachen und die Errichtung und Verwaltung von Baulichkeiten aller Art sowie das Eingehen von Beteiligungen zu diesem Zweck.

### ➤ **Gesellschafterstruktur**

Kommanditisten: Mitteldeutscher Rundfunk (MDR), Leipzig  
Landesbank Baden-Württemberg, Leipzig  
(als Rechtsnachfolgerin der Sachsen LB Landesbank Sachsen AG)  
Komplementär: LIVIDA MOLARIS Grundstück-Vermietungsgesellschaft mbH, Erfurt

### ➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Gemäß seiner gesetzlichen Verpflichtung nach § 2 Abs. 2 MDR-Staatsvertrag errichtete der MDR ein Landesfunkhaus in Erfurt. Der MDR entschied sich aus Gründen der Kostenoptimierung für eine Leasingfinanzierung des Baus. Dazu beteiligte er sich an der LIVIDA MOLARIS Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft mbH & Co.KG, einer für Leasingkonstruktionen typischen Objektgesellschaft.

### ➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die LIVIDA MOLARIS erbringt keine kommerziellen Tätigkeiten am Markt.

➤ **Geschäftsführung** Wolfram Combecher

➤ **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung

### ➤ **Geschäftsverlauf**

Die Gesellschaft verzeichnete im Geschäftsjahr 2016 bei leicht gesunkenen Umsatzerlösen sowie gesunkenen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen insbesondere durch die Bildung einer Rückstellung für mögliche Steuerbelastungen einen Jahresfehlbetrag von 208 TEUR. Bedingt durch die in den Vorjahren in Anspruch genommenen Sonderabschreibungen nach Fördergebietsgesetz hat die LIVIDA MOLARIS buchmäßige Verluste erlitten. Dadurch ergeben sich zum Bilanzstichtag 31.12.2016 nicht durch Vermögensanlagen gedeckte Verlustanteile von 11.183 TEUR.

### ➤ **Ausblick**

Im Anschluss an die Grundmietzeit ist vorgesehen, dass der MDR seine vertraglich vereinbarte Kaufoption ausübt. Bei planmäßigem Verlauf des Leasing-Engagements wird die bilanzielle Überschuldung der LIVIDA MOLARIS durch die Zahlung der bis zum

Ende der Grundmietzeit fälligen Mietzahlungen und des möglichen Ergebnisses aus einem Verkauf des Objekts ausgeglichen.

➤ **Unternehmensdaten**

**Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	15.908	17.795
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	15.908	17.795
Finanzanlagen	0	0
Umlaufvermögen	1.753	1.689
davon		
Vorräte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.753	1.689
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verluste	11.183	10.445
<b>Summe Aktiva</b>	<b>28.844</b>	<b>29.929</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	0	0
Gezeichnetes Kapital		
Rücklagen		
Kommanditkapital	11.248	11.248
Entnahmen/ Ausschüttungen	-7.455	-6.924
Bilanzverlust	-14.976	-14.769
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlust- anteile	11.183	10.445
Rückstellungen	3.133	1.156
Rückstellungen für Pensionen	0	0
Steuerrückstellungen	3.128	1.151
Sonstige Rückstellungen	5	5
Verbindlichkeiten	25.711	28.773
davon		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	25.711	28.773
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>28.844</b>	<b>29.929</b>

## Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	5.402	5.535
Bestandsänderung + aktivierte Eigenleistung	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	18	5
Gesamtleistung	5.420	5.540
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	1.886	1.886
Sonst. betriebliche Aufwendungen	229	205
Betriebsergebnis	3.305	3.449
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	4
Abschreibung auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Zinsaufwand	1.479	1.921
Finanzergebnis	1.826	-1.917
Steuern	2.034	50
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-208</b>	<b>1.482</b>

## Investitionen

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Sachanlageinvestitionen	0	0

## Personal

	2016	Vorjahr
Beschäftigte gem. Anhang	0	0

## **6. Beteiligungen im Rahmen der ARD**

### **6.1. DEGETO Film GmbH (DEGETO)**

#### **➤ Unternehmenszweck**

Laut § 2 der Gesellschaftersatzung ist der Geschäftszweck der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Rechten an Spielfilmen und Fernsehprojekten. Dazu gehört vor allem die Beauftragung von Auftragsproduktionen für Fernsehproduktionen entlang des von der Fernsehprogrammkonferenz beschlossenen Leistungsplans sowie die Beschaffungsmaßnahmen in Form von Co-Produktionen und Co-Finanzierungen u. a. mit den Landesrundfunkanstalten. Hinzu kommt die Lizenzbeschaffung v. a. von Spielfilmlizenzen. Zudem umfasst der Gesellschaftsauftrag auch die technische und redaktionelle Aufbereitung und Fertigstellung der beschafften Lizenzen zum Zwecke der Ausstrahlung sowie die Verwaltung aller DEGETO-Programmbestände und deren Bereitstellung in allen Programminitiativen der ARD. Die Gesellschaft darf alle mit ihrem Programmbeschaffungsauftrag zusammenhängenden und den Geschäftszweck fördernden Geschäfte tätigen sowie alle sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeiten ausüben, die die Interessen des Rundfunks zu fördern geeignet sind.

Die DEGETO ist insbesondere für den Einkauf und die Beauftragung von Produktionen der Spielfilme und Serien zuständig, die im Gemeinschaftsprogramm Erstes Deutsches Fernsehen, im Vorabendprogramm des Ersten Deutschen Fernsehens sowie in 3sat und ARTE eingeplant werden. Die Programme stehen außerdem kostenfrei für die Dritten Programme, den Kinderkanal und die Digitalkanäle der ARD zur Verfügung. Darüber hinaus werden auch Filme und Serien im Auftrag einzelner Landesrundfunkanstalten und Werbegesellschaften eingekauft.

Die Gesellschaft handelt in der Regel als Kommissionärin im eigenen Namen, aber im Auftrag und für Rechnung einzelner oder aller Mitglieder der ARD bzw. ARD-Werbung (Kommissionsmodell). Bis einschließlich 2009 war die Degeto ausschließlich im Namen und für Rechnung der Rundfunkanstalten und Werbegesellschaften tätig (Agenturmodell).

Die im Rahmen des Kommissionsgeschäfts angefallenen Betriebskosten werden derzeit durch einen prozentualen Kommissionszuschlag gedeckt. Für die Kommissionstätigkeit erhält die Degeto seit 01.01.2016 einen Kommissionszuschlag von 4,0 % (Vorjahr 3,5 %). Insbesondere die Abwicklung der vor 2010 geschlossenen Verträge erfolgt weiterhin auf Basis des Agenturmodells. Für die Agenturtätigkeit erhält die Degeto eine Erstattung der ihr entstandenen Kosten zuzüglich eines Gewinnaufschlags. Der Gewinnzuschlag ergibt sich aus 0,1 % der im Rahmen des Agenturmodells angefallenen Programmbeschaffungskosten sowie 0,5 % der anteilig auf das Agenturmodell entfallenden Betriebskosten.

## ➤ **Gesellschafterstruktur**

je 11,11 %: BR, hr Werbung GmbH, MDR, NDR Media GmbH, RBB, Radio Bremen, Werbefunk Saar Gesellschaft für Funk- und Fernsehwerbung mbH, SWR, WDR mediagroup GmbH

Im Geschäftsjahr 2016 haben die Gesellschafter der Degeto eine Kapitalerhöhung von 2.002,5 TEUR beschlossen. Das Stammkapital hat sich von 112,5 TEUR auf 2.115,0 TEUR erhöht. Die prozentualen Geschäftsanteile der Gesellschafter blieben unverändert. Die Änderung wurde mit Eintrag im Handelsregister am 04.01.2017 wirksam.

## ➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Als zentrale Filmeinkaufsgesellschaft der ARD beschafft die DEGETO Lizenzen an Fernsehsendungen aller Art, auch in Form von Kofinanzierungen, Produktionsbeteiligungen und Auftragsproduktionen für ihre Gesellschafter. Es handelt sich dabei vornehmlich um Spielfilme und Serien für die Programme der Gesellschafter. Die Beteiligung an der Gesellschaft versetzt den MDR und damit auch den Kinderkanal in die Lage, keine größeren eigenen Filmeinkaufskapazitäten vorhalten zu müssen. Zudem sichert sich der MDR so einen günstigen Zugang zu ARD-weit nutzbaren Rechten.

## ➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die DEGETO erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2016 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, führt in ihren Feststellungen vom 26.04.2017 zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Die erforderlichen Feststellungen haben wir in der Anlage 6 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.“

Unter Fragenkreis 2 b (nennenswerte Leistungen der Rundfunkanstalt oder eines ihrer anderen Beteiligungsunternehmen an die DEGETO ohne angemessene Gegenleistung) ist dazu aufgeführt:

„Im Rahmen der Prüfung haben sich grundsätzlich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Landesrundfunkanstalten oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen die DEGETO insbesondere durch das Erbringen nennenswerter Leistungen ohne angemessene Gegenleistung subventioniert“.

Unter Fragenkreis 2 e (Leistungen an Dritte zu nicht kostendeckenden Konditionen) hält die BDO fest, dass sich keine Anhaltspunkte ergeben haben, dass Leistungen an

Dritte zu Konditionen erbracht wurden, die die Kosten nicht decken. Die Erträge aus der Beschaffung und Verwertung nach den sowohl im Rahmen des Kommissions- als auch des Agenturmodells dargelegten Grundsätzen waren kostendeckend.

Ferner ist unter Fragenkreis 3 b (Gewährung von Gesellschafterdarlehen oder sonstige kreditähnliche Leistungen) aufgeführt:

„Keine der beteiligten Rundfunkanstalten hat der DEGETO Gesellschafterdarlehen oder sonstige kreditähnliche Leistungen i. S. v. Finanzierungskrediten gewährt. Jedoch weisen wir darauf hin, dass die DEGETO im Jahr 2015 eine genehmigte Zwischenfinanzierung in Höhe von 2.000 TEUR aus frühzeitigem Mittelabruf aus dem DFS-Budget zur Verbesserung der Liquidität erhalten hat, die im Geschäftsjahr 2016 im Rahmen der Ausgaben für die DFS-Programmbeschaffung vollständig zurückgeführt wurden. Vom hr wurde darüber hinaus ein Darlehensrahmen in Höhe von maximal 3.000 TEUR. für die Finanzierung der Reorganisation der IT-Infrastruktur mit einer Laufzeit von acht Jahren zugesagt. Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang auf die Rückgriffsansprüche gegen die LRA bezüglich der Altzusagen der Pensionsverpflichtungen der DEGETO - unter Bezugnahme auf den Beschluss der ARD-Finanzkommission vom 5./6.03.1980 - sowie in analoger Anwendung des Beschlusses für die Verpflichtungen gegenüber dem Pensionsversicherungsverein a. G., den Altersteilzeitverpflichtungen und den Verpflichtungen aus Zeitwertkonten. Die LRA erhalten für die Verpflichtungsübernahme keine Vergütung. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Kreditbeziehungen eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen wurden.“

- **Geschäftsführung**      Christine Strobl  
Gerhard Schneider (ab 01.04.2016)
  
- **Aufsichtsorgane**      Aufsichtsrat (Vorsitzende: Dagmar Reim, ehemals RBB)  
Gesellschafterversammlung
  
- **Geschäftsverlauf**

Die Degeto hatte im Geschäftsjahr 2016 Umsatzerlöse in Höhe von 14.800 TEUR (i. Vj. 12.900 TEUR) erzielt. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen durch die Anhebung des Kommissionszuschlags von 3,5 % auf 4,0 % um insgesamt +1.900 TEUR gestiegen.

Die Aufwendungen sind im Jahr 2016 mit 13.900 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres geblieben. Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Überschuss (nach Steuern) in Höhe von +1.300 TEUR.

- **Ausblick**

Die Degeto hat im Jahr 2013 einen umfassenden Reorganisationsprozess unter Zuhilfenahme einer Beratungsgesellschaft begonnen, um die Organisation und die technische Infrastruktur - insbesondere im Bereich der IT - zukunftssicher aufzustellen. Die interne

Neustrukturierung der Abteilungen ist abgeschlossen. Die technische Infrastruktur im Bereich der IT war den komplexer werdenden Aufgabenstellungen zunehmend nicht mehr gewachsen.

Eines der wesentlichen Ziele ist die Zusammenführung der verschiedenen Arbeitsprozesse von der Projekteinreichung/-entwicklung bis zur Fertigstellung und Abbildung im ARD-Programmvermögen in einem durch Schnittstellen vernetzten ERP-System. Die Projektrealisierung hat im Jahr 2014 begonnen und wird voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2020 andauern. Bis Mitte des Jahres 2017 will die Degeto die zukünftigen Arbeitsprozesse beschrieben haben, die in den kommenden Jahren in den neuen EDV-Systemen realisiert werden.

Die Gesellschafter der Degeto haben darüber hinaus im Juni 2016 Maßnahmen zur dauerhaften Sicherung der Degeto-Finanzierung verabschiedet. Das Eigenkapital der Gesellschaft war Ende 2015 auf 100 TEUR zurückgegangen. Die Gesellschafter haben zur Wiederherstellung des Gesellschaftsvermögens im Jahr 2016 eine Kapitalerhöhung von 2.002 TEUR vorgenommen. Bei der Beschlussfassung und Umsetzung der Kapitalerhöhung wurden die anstaltsspezifischen Regelungen und Gremienzustimmungserfordernisse beachtet.

Für die Finanzierung der Investitionen in die IT-Projekte kann die Degeto auf ein Darlehen des Hessischen Rundfunk von max. 3.000TEUR zurückgreifen. Die Inanspruchnahme des Darlehens war bisher nicht erforderlich. Als letzter Baustein zur Sicherung der Finanzierungsgrundlage der Degeto erfolgte zum 01.01.2017 eine Umstellung der Betriebskostenfinanzierung. Bisher wurden die Degeto-Betriebskosten im Wesentlichen durch umsatzabhängige Kommissionszuschläge refinanziert. Ab dem 01.01.2017 gilt die sogenannte umsatzunabhängige Kommissionsvergütung. Sie bemisst sich an den im Wirtschaftsplan der Degeto genehmigten Aufwendungen der Gesellschaft.

➤ **Unternehmensdaten**

**Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	3.837	3.372
Immaterielle Vermögensgegenstände	52	45
Sachanlagen	540	584
Finanzanlagen	3.245	2.743
Umlaufvermögen	14.570	10.886
Programmvermögen, Filmrechte	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.390	6.795
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.180	4.091
Rechnungsabgrenzungsposten	14	52
Aktive latente Steuern	3.128	2.767
Nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbeträge	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>21.549</b>	<b>17.077</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital		108
Gezeichnetes Kapital	113	113
Zur Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	2.002	0
Gewinnrücklagen	581	743
Verlustvortrag	-586	-586
Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)	1.264	-162
Rückstellungen	7.964	6.533
Verbindlichkeiten	10.211	10.436
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>21.549</b>	<b>17.077</b>

## **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	14.752	12.895
Bestandsänderung	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.370	1.026
Gesamtleistung	16.122	13.921
Materialaufwand (inkl. Bestandsminderg., Programmv.)	1.033	429
Personalaufwand	9.708	10.129
Abschreibungen	274	345
Sonst. betriebliche Aufwendungen	2.961	3.030
Betriebsergebnis	2.146	-12
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	24
Zinsaufwand	176	153
Finanzergebnis	-176	-129
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	1.970	-141
Außerordentliche Erträge	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	102
Steuern (i. Vj. Ertrag)	706	81
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>1.264</b>	<b>-162</b>

## **Personal**

	2016	Vorjahr
Beschäftigte	89	87 <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Ausweisänderung ggb. Vorjahresbericht durch Wechsel der Stichtagsbetrachtung

## 6.2. TELEPOOL GmbH

### ➤ **Unternehmenszweck**

Die TELEPOOL GmbH ist eine der führenden Programmvertriebsgesellschaften in Europa. Im Rahmen des Filmhandels betreibt die Gesellschaft u. a. auch die Verwertung der Produktionen ihrer Gesellschafter. Darüber hinaus besitzt die TELEPOOL GmbH Einkaufsmandate für das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF), den BR und den MDR.

### ➤ **Gesellschafterstruktur**

26,0 % BR  
26,0 % Telvetia AG  
24,0 % MDR  
24,0 % SWR Media Services GmbH

### ➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die TELEPOOL GmbH ist Hauptpartner bei der MDR-Programmverwertung. Ferner beschafft sie Lizenzen an Fernsehsendungen aller Art für ihre Gesellschafter.

### ➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die TELEPOOL GmbH erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2016 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Bay GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, führt in ihren Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV vom 18.04.2017 Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat ergeben, dass sich aus den Leistungsbeziehungen zwischen der Gesellschaft und den Rundfunkanstalten sowie zwischen der TELEPOOL GmbH und den Beteiligungsunternehmen der Rundfunkanstalten keine Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Marktkonformität dieser Leistungsbeziehungen begründen könnten.“

➤ **Geschäftsführung** Dr. Thomas Weymar

➤ **Aufsichtsorgane** Aufsichtsrat (Vorsitzender: Rudolf Matter)  
Gesellschafterversammlung

## ➤ **Geschäftsverlauf**

Die TELEPOOL GmbH erzielte 2016 einen Umsatz von 73.300 TEUR, im Vorjahresvergleich ein Minus von 2.500 TEUR. Bei hoher Wettbewerbsintensität auf dem Markt für attraktive Programme wiesen die Umsätze im Inland ein Minus von fast 7.000 TEUR aus, während im Ausland ein Plus von über 4.000 TEUR zu verzeichnen war. Im Rückgang der Sonstigen Erträge um 1.600 TEUR schlugen sich u. a. niedrigere Erträge aus der Währungsumrechnung nieder.

Der Aufwand (inkl. Steuern) hat sich um rd. 10.000 TEUR erhöht, weil außerordentliche Abschreibungen auf Finanzanlagen von 14.500 TEUR vorzunehmen waren. Dies betraf mit 110900 TEUR v. a. die Anteile und Ausleihungen an die EuroVideo Medien als Folge notwendiger Wertberichtigungen sowie eines operativen Verlusts von rd. 2.000 TEUR. Die bisherigen Bavaria Film Anteile von 50% an der EuroVideo wurden von Telepool zum 01.02.2017 mit dem Ziel einer Restrukturierung übernommen. Angesichts eines zwar positiven, aber deutlich unter den Erwartungen liegenden Ergebnisses wurde auch die Beteiligung an der 100%-Tochter Netleih um 2.500 TEUR abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Filmrechte der Telepool sind dagegen um 1.300 TEUR gesunken.

Das operative Ergebnis der Telepool stieg um fast 1.600 TEUR auf 6.400 TEUR. Folglich waren die oben genannten außerordentlichen Abschreibungen für den Jahresfehlbetrag von -9.900 TEUR verantwortlich.

## ➤ **Ausblick**

Die weiterhin schwierige Situation auf den Einkaufs- und Absatzmärkten sowie die Wechselkursentwicklung verstärken den Druck auf das Telepool-Kerngeschäft, den Filmrechtehandel. Die Ausgangsposition ist vergleichsweise gut, da mittel- und langfristige Verträge das zukünftige Geschäft zumindest partiell absichern. In diesem Umfeld wird in 2017 bei leicht wachsenden Umsätzen wieder ein positives Ergebnis erwartet.

## ➤ **Unternehmensdaten**

### **Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	37.655	44.867
Immaterielle Vermögensgegenstände	32.831	25.282
Sachanlagen	338	214
Finanzanlagen	4.486	19.371
Umlaufvermögen	58.065	58.835
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	38.850	44.309
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	19.216	14.526
Rechnungsabgrenzungsposten	119	95
<b>Summe Aktiva</b>	<b>95.839</b>	<b>103.797</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	49.810	62.624
Gezeichnetes Kapital	5.000	5.000
Rücklagen	54.686	53.044
Bilanzgewinn	-9.876	4.580
Rückstellungen	18.964	19.027
Verbindlichkeiten	27.065	22.146
<b>Summe Passiva</b>	<b>95.839</b>	<b>103.797</b>

### **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	73.339	75.887
Sonstige betriebliche Erträge	1.122	2.194
Gesamtleistung	74.461	78.081
Materialaufwand	17.375	19.099
Personalaufwand	6.062	5.997
Abschreibungen	40.694	42.008
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.158	5.237
Betriebsergebnis	5.776	5.740
Erträge aus Beteiligungen	204	288
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	192	285
Abschreibung auf Finanzanlagen	14.479	19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116	450
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.423	5.844
Steuern	1.445	1.324
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-9.868</b>	<b>4.520</b>

### **Personal**

	2016	Vorjahr
Beschäftigte	71	72

### **6.3. ARD/ZDF-Medienakademie gemeinnützige GmbH**

#### **➤ Unternehmenszweck**

Zweck der Akademie ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Medien und neuer Informations- und Kommunikationstechniken. Zu den Aufgaben der Medienakademie gehören u. a. die Konzeption, Entwicklung und Durchführung entsprechender Qualifizierungsmaßnahmen, wie z. B. Seminare, Workshops, Treffpunkte, Symposien. Auf Basis von Bedarfsanmeldungen werden auch offene Seminare, Auftragsseminare und Projekte für Gesellschafter und Dritte angeboten. Die Gesellschaft ist als gemeinnützig anerkannt.

#### **➤ Gesellschafterstruktur**

16,8 % WDR  
14,6 % SWR  
14,0 % NDR  
12,9 % BR  
12,0 % ZDF  
8,55 % MDR  
6,05 % HR  
5,65 % DW  
5,3 % RBB  
2,5 % DR  
1,0 % SR  
0,65 % RB

#### **➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Mit der Inanspruchnahme der Leistungen der ARD/ZDF-Medienakademie kann der MDR das hohe Niveau der Fortbildung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk für seine Mitarbeiter gewährleisten, ohne eigene kostenintensive Kapazitäten vorhalten zu müssen.

#### **➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die ARD/ZDF-Medienakademie erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2016 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die BTU Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft führt in ihrer Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses aus:

„Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Marktkonformität der Leistungsaustauschbeziehungen der Gesellschaft mit anderen Beteiligungsunternehmen der Landesrundfunkanstalten sowie mit den Rundfunkanstalten begründen können.“

- **Geschäftsführung** Dr. Stefan Hanke
- **Aufsichtsgorgane** Gesellschafterversammlung (Vorsitzender: Ulrich Wilhelm, BR)  
Verwaltungsrat (Vorsitz: Jan Büttner, SWR)  
Akademiebeirat

#### ➤ **Geschäftsverlauf**

Die Medienakademie lieferte in 2016 für 17.707 Teilnehmer (2015: 11.254) 2.401 Seminare (2015: 2.184) mit 4.747 Seminartagen (2015: 4.332). Diese Entwicklung hat zu erfreulichen Umsatzerlösen in 2016 beigetragen, die zum Vorjahr um 14,1 % auf 12.797 TEUR angestiegen sind. Der Rückgang der Personalaufwendungen um 3.405 TEUR auf 5.719 TEUR ist im Wesentlichen auf die deutlich geringeren Zuführungen zu den Altersversorgungsrückstellungen zurückzuführen – verursacht durch den Wechsel auf den 10-jährigen Durchschnittszins bei deren Berechnung. Außerdem spielte ein Stellenabbau und eine leicht veränderte Mitarbeiterstruktur eine Rolle.

Darüber hinaus wurden die bbp-Beiträge mit 240,2 TEUR in die Sachaufwendungen umgruppiert. Beim Materialaufwand erhöhten sich u. a. die Leistungsvergütungen für externe Lehrkräfte, parallel zum Umsatzanstieg. Die sonstigen Sachaufwendungen konnten gegenüber 2015 reduziert werden, ausgenommen davon sonstige Fremdleistungen wegen der Umgruppierung der bbp-Beiträge. 2016 konnte ein deutlich positiver Jahresüberschuss von 810,8 TEUR realisiert werden.

#### ➤ **Ausblick**

Zur Lösung der strukturellen Probleme der Medienakademie wurde in 2017 das Finanzierungsmodell angepasst, indem eine zweiteilige Strukturpauschale zur Preisanpassung und zur flexiblen Fixkostendeckung eingeführt wurde. Im Rahmen dieser Strukturoptimierung wird eine verstärkte Kooperation der Anstalten über die Medienakademie angestrebt.

Für 2017 wird mit Erträgen und Aufwendungen von rd. 11.400 TEUR. geplant.

➤ **Unternehmensdaten**

**Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	738	843
Immaterielle Vermögensgegenstände	14	11
Sachanlagen	724	832
Umlaufvermögen	36.120	33.290
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	33.790	31.105
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.330	2.185
Rechnungsabgrenzungsposten	11	26
<b>Summe Aktiva</b>	<b>36.869</b>	<b>34.159</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	1.928	1.117
Stammkapital	100	100
Rückstellungen	32.227	30.568
Verbindlichkeiten	2.714	2.474
<b>Summe Passiva</b>	<b>36.869</b>	<b>34.159</b>

**Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	12.797	11.216
Sonstige betriebliche Erträge	2.592	6.079
Gesamtleistung	15.389	17.295
Materialaufwand	5.132	4.246
Personalaufwand	5.719	9.124
Sonst. Aufwendungen (inkl. Steuern)	3.727	4.037
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>811</b>	<b>-112</b>

**Personal**

	2016	Vorjahr
Beschäftigte	55	58

## 6.4. Institut für Rundfunktechnik GmbH

### ➤ **Unternehmenszweck**

Das 1956 gegründete Institut für Rundfunktechnik GmbH (IRT) ist das Forschungs- und Entwicklungsinstitut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem Gebiet der Hörfunk- und Fernseh-technik. Der Schwerpunkt der Arbeiten des IRT liegt in der Verbesserung bestehender und der Entwicklung neuer, vor allem digitaler Systeme sowie deren Standardisierung. Das IRT ist sowohl für seine Gesellschafter als auch für Dritte tätig.

### ➤ **Gesellschafterstruktur**

11,4 % SWR  
je 9,3 % BR, NDR, WDR, ZDF  
je 5,7 % HR, MDR, RB, RBB, SR, DR, DW, ORF, SRG

### ➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Das IRT prüft und bewertet neue Techniken aus Sicht der Rundfunkanstalten. Die vom IRT verfassten technischen Berichte sind eine wertvolle Hilfe bei der Planung technischer Investitionen im MDR. Das IRT vertritt die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in internationalen Normungs- und Standardisierungsgremien, z. B. in der Technischen Kommission der EBU. Damit muss sich der MDR nicht selbst an diesen Gremien beteiligen. Auf lange Sicht nimmt der MDR mit der Beteiligung an der IRT an den technischen Entwicklungen in der Rundfunktechnik teil. Auf dem Gebiet der Rundfunkversorgung führt das IRT mit Hilfe einer topografischen Datenbank Berechnungen für den MDR durch.

### ➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Das IRT erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2016 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, führt in ihren Feststellungen zur Marktkonformität Folgendes aus:

„Unsere Prüfung hat keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Marktkonformität von Bedeutung sind.“

- **Geschäftsführung** Dr. Klaus Illgner-Fehns
- **Aufsichtsgane** Gesellschafterversammlung  
(Vorsitzender: bis 31.12.2016 Ulrich Wilhelm, BR;  
ab 01.01.2017 Frau Prof. Dr. Dr. Birgit Spanner-Ulmer)
- **Geschäftsverlauf**

Das IRT finanzierte sich zu rd. 73 % durch Gesellschafterzuschüsse. 2016 waren dies 16.9 TEUR (inkl. MwSt. 17.300 TEUR.). Weiterhin dienten Umsatzerlöse von 3.300 TEUR , sonstige Erträge von 2.800 TEUR sowie eine geringe Rücklagenentnahme von 25 TEUR zur Finanzierung der Aufwendungen.

Zum Vorjahr resultiert eine erhebliche Zunahme der Zuschüsse von über 1.000 TEUR, weil die einmaligen Lizenzsondererträge aus 2015 entfielen. Letzteres zeigt sich im Rückgang der sonstigen Erträge, die außerdem durch die Rechnungszinsentwicklung bei den Pensionsverpflichtungen geprägt sind. Die Umstellung in 2016 auf den 10-jährigen Durchschnittszins führte zu einer deutlich geringeren Rückstellungszuführung. Damit musste keine „VTV-Deckungslücke“ durch die Gesellschafter abgedeckt werden. Die Aufwendungen waren gegenüber dem Vorjahr durch Minderungen im Personal- und Sachaufwand geprägt: u. a. wegen temporärer Stellenvakanzen und niedrigeren Einstiegsgehältern.

Ende 2016 hat die Geschäftsleitung erstmals Hinweise erhalten, dass die abgeschlossenen Patentverwertungsverträge erhebliche wirtschaftliche Nachteile mit sich gebracht haben könnten. Umgehend wurden erste zivilrechtliche Maßnahmen gegen den Vertragspartner eingeleitet. In den ersten Monaten 2017 wurden weitere beteiligte Dritte identifiziert sowie in enger Abstimmung mit der Sitzanstalt, dem Bayerischen Rundfunk, strafrechtliche Ermittlungen initiiert. Umfangreiche vermögenssichernde Maßnahmen haben bereits stattgefunden. Die zivilrechtlichen und strafrechtlichen Ermittlungen dauern zur Zeit der Berichtserstellung an.

- **Ausblick**

Der laufende Wirtschaftsplan 2017 sieht einen Gesamtaufwand von 24.700 TEUR vor, der im Wesentlichen durch Gesellschafterzuschüsse von netto 17.200 TEUR (incl. MwSt. 17.600 TEUR) finanziert wird.

➤ **Unternehmensdaten**

**Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	2015
Anlagevermögen	3.172	3.156
Immaterielle Vermögensgegenstände	116	137
Sachanlagen	3.056	3.019
Umlaufvermögen	16.761	16.531
Vorräte	21	44
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	9.907	11.696
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.833	4.791
Rechnungsabgrenzungsposten	934	843
<b>Summe Aktiva</b>	<b>20.867</b>	<b>20.530</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	2015
Eigenkapital	1.235	1.260
davon		
Gezeichnetes Kapital	140	140
Rückstellungen	14.903	13.867
Verbindlichkeiten	4.716	5.403
Rechnungsabgrenzungsposten	13	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>20.867</b>	<b>20.530</b>

**Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in TEUR	2016	2015
Zuschüsse von Gesellschaftern	16.869	15.853
Umsatzerlöse	3.306	1.678
Sonstige betriebliche Erträge	2.847	8.396
Gesamtleistung	23.022	25.927
Personalaufwand	16.747	18.081
Abschreibungen	1.155	1.146
Sonst. betriebliche Aufwendungen (inkl. Steuern)	5.145	5.847
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-25</b>	<b>853</b>

**Personal**

	2015	Vorjahr
Beschäftigte	138	144

## 6.5. ARTE Deutschland TV GmbH

### ➤ Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Völkerverständigung, Kunst, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Erziehung durch Ausstrahlung von Sendungen in einem Europäischen Fernseh-Kulturkanal. Im Vordergrund der Tätigkeiten der Gesellschaft stehen die Koordination und Beschaffung des von ARD und ZDF zuzuliefernden Programmanteils für ARTE, programmbegleitende und -ergänzende Online-Angebote sowie Pflege und Ausbau der Kulturpartnerschaften des Senders in Deutschland. Desweiteren obliegen ihr die Vertretung der Interessen der Gesellschaft/Gesellschafter als Mitglied der ARTE G.E.I.E. auf verschiedenen Ebenen sowie die zentralen Aufgaben im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland.

### ➤ Gesellschafterstruktur

50,0 % ZDF  
11,0 % WDR  
8,38 % SWR  
8,12 % NDR  
7,26 % BR  
5,26 % MDR  
4,00 % RBB  
3,50 % HR  
1,24 % RB  
1,24 % SR

### ➤ Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR

Angesichts der Bedeutung, die „ARTE“ als Europäischer Fernsehkulturkanal bereits erlangt hat, besteht für den MDR die Möglichkeit, sich programm-(mit-)gestaltend an einem internationalen Fernsehprogramm mit hohem Ansehen zu beteiligen. Auf diesem Wege kann der MDR spezielle Probleme, Sichtweisen und Anliegen der neuen Bundesländer einer breiten Öffentlichkeit in der Bundesrepublik und in Europa nahebringen. Laut § 6 Ziff. 6.4 ff. Gesellschaftervertrag zahlt die ARTE Deutschland TV GmbH ihren Gesellschaftern Entgelte für Programmlieferungen nach einem pauschalen Preisschema. Dies hat zur Folge, dass der MDR in Koproduktion mit ARTE in die Lage versetzt wird, auch exklusive und künstlerisch wertvolle Beiträge herzustellen, die regelmäßig sehr kostenintensiv sind.

### ➤ Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)

Die Gesellschaft führt keine kommerziellen Tätigkeiten aus.

- **Geschäftsführung** Peter Latzel (bis 30.11.2016)  
Wolfgang Bergmann  
Dr. Markus Nievelstein (ab 01.12.2016)
- **Aufsichtsorgane** Gesellschafterversammlung  
(Vorsitzender: Lutz Marmor; NDR)
- **Geschäftsverlauf**

Die Sendezeit von ARTE beträgt 24 Stunden täglich. In Deutschland sendet ARTE in HD-Qualität über das Satellitensystem ASTRA 1 sowie alle Kabel- und DSL-Netze. In der Terrestrik wurde bis zum Beginn der DVB-T2-HD-Aufschaltungen am 29.03.2017 noch in SD-Qualität übertragen. Die ARD ist hier Betreiber und Programmpartner der jeweiligen regionalen Verbreitung.

In Frankreich wird ARTE bereits in HD-Qualität über die Terrestrik, alle Kabel- und DSL-Netze, sowie über das Satellitensystem HOT BIRD verbreitet. Auch in den Programm-bouquets von TNTSAT und FRANSAT fehlt ARTE nicht. Viele Netzbetreiber in europäischen Nachbarländern übernehmen das ARTE-Programm aufgrund seiner Vielfalt und Mehrsprachigkeit. Einzelne ARTE-Sendungen werden dort im Rahmen von Kooperationsabkommen erneut von den öffentlich-rechtlichen Sendern ausgestrahlt.

Das Online-Angebot von ARTE bietet den Internetusern neben Informationen zum Sender reichhaltige Erläuterungen zu den Programminhalten, einen Livestream des TV-Angebotes sowie eine umfangreiche Mediathek.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Anteil des Rundfunkbeitragsaufkommens des im Artikel 9 des jeweils gültigen Rundfunkgebührenstaatsvertrages genannten Betrages. Soweit die in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten oder das ZDF sich nicht an ARTE Deutschland beteiligen, stehen der ARTE Deutschland für die Finanzierung dieses Programmvorhabens die auf diese Anstalten entfallenden Anteile an der Finanzierung unmittelbar aus dem Fernsehbeitragsaufkommen zu. Der Anteil dieser Anstalten bemisst sich nach dem für sie in Ziffer 6.2 des Gesellschaftsvertrages von ARTE Deutschland in der Fassung vom 13.12.2006 vorgesehenen Pflichtanteil für die Programmlieferung.

Die von den Gesellschaftern für ARTE eingenommenen Rundfunkbeiträge beliefen sich von 1992 bis 2000 auf jährlich 107.400 TEUR, bis 2004 auf jährlich 121.700 TEUR, für 2005 auf 139.900 TEUR und für 2006 bis 2008 auf 145.960 TEUR. Von 2009 bis 2014 erhielt die Gesellschaft jährlich 163.710 TEUR.

Ursprünglich und aufgrund der Feststellung der KEF im 19. KEF-Bericht sollte für die Jahre 2015 und 2016 eine Erhöhung des für ARTE bestimmten Beitragsaufkommens auf jährlich 171.110 TEUR erfolgen. Da der 16. Rundfunkänderungsstaatsvertrag statt am 01.01.2015 erst am 01.04.2015 in Kraft trat, wurden die ersten drei Monate 2015 zum 13.04.2015 anteilig gekürzt. 2015 erhielt die Gesellschaft deshalb 169.260 TEUR und erst ab dem Jahr 2016 171.110 TEUR Mio. €.

Die Mittelabrufe bis zum 31.12.2016 lagen leicht über diesem Beitragsvolumen, so dass den Rückstellungen der Gesellschafter für ARTE Mittel entnommen wurden. Eine Finanzierung über Fremdkapital hat im Jahr 2016 nicht stattgefunden. Da weder Zinserträge erzielt noch Negativzinsen bezahlt werden mussten, belaufen sich diese Rückstellungen zum 31.12.2016 auf 26.300 TEUR. Unter Berücksichtigung der sich aus dem Jahresabschluss 2016 ergebenden Ausgleichsforderung an die Gesellschafter in Höhe von 24.700 TEUR ergeben sich noch verfügbare Mittel von 1.600 TEUR.

### ➤ **Ausblick**

Am 13.03.2017 wurde das überarbeitete ARTE-Programmschema eingeführt. Die neue werktägliche Reportagereihe „Re:“ berichtet montags bis freitags um 19.40 Uhr 30 Minuten lang über den Alltag und die unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten der Menschen in Europa. „Re:“ wird von einem umfangreichen Social-Media-Auftritt begleitet. Auf Facebook werden täglich Postings rund um das Tagesthema lanciert, die abendliche TV-Sendung wird live gestreamt und freitags wird die Facebook-Live-Diskussion "Re:act" angeboten. An „Re:“ sind sechs ARD-Rundfunkanstalten sowie das ZDF beteiligt. Die Sendung schließt an die europäisch und international ausgerichtete Nachrichtensendung ARTE Journal an, die unter der Woche mit einer neuen Sendezeit um 19.20 Uhr prominenter positioniert ist. Somit konnte das Ziel der deutschen Gesellschafter, den journalistischen Anteil im Programm zu verstärken, erreicht werden.

Ebenfalls neu ist die französische werktägliche Dokureihe „Stadt, Land, Kunst“, die dem Zuschauer Orte vorstellt, die große Künstler inspiriert oder ihre Werke beeinflusst haben.

Anfang 2017 prägten insbesondere Kulturprogramme der ARD das kulturelle Angebot von ARTE, wie z. B. mit der vierteiligen Reihe „Künstlerinnen“ oder der zweiten Staffel „Die große Literatur“. Anfang Juni fand das ARTE-Dokumentarfilmfestival statt, u. a. mit dem mehrfach ausgezeichneten Dokumentarfilm „Die letzten Männer von Aleppo“ (SWR) und „Zensierte Stimmen“ (RBB). Für die zweite Jahreshälfte 2017 sind Schwerpunkte zu den Themen „100 Jahre UFA“, „Buchmesse Frankfurt“ (Gastland Frankreich) sowie zu „Russland – 100 Jahre Oktoberrevolution“ geplant.

Für das Jahr 2018 werden u. a. Schwerpunkte zu „1968“ – aus einem europäisch, internationalen Blickwinkel –, „200. Geburtstag Karl Marx“ sowie „18 – Krieg der Träume“ vorbereitet. Bei den Marktanteilen liegt ARTE in Deutschland im ersten Halbjahr 2017 mit durchschnittlich 1,1 % MA geringfügig über dem Vorjahresergebnis. In Frankreich wurde ein Rückgang von 2,3 % in 2016 auf jetzt 2,1 % MA verzeichnet.

Das ARTE-Digitalangebot startete am 25.04.2017 mit einem neuen, vollständig überarbeiteten und video-basierten Auftritt, bei dem die neu gestaltete ARTE-Mediathek in den Mittelpunkt des Angebotes gestellt wurde. Ebenso wurden die Benutzeroberflächen über sämtliche Ausspielwege (PC, Tablet, Smartphone) hinweg vereinheitlicht. An die Stelle der bisherigen Themenplattformen sind insgesamt acht Rubriken getreten. Mit Kollektionen und Playlisten werden dem Nutzer außerdem adäquate und themenverwandte Videoangebote gemacht.

Auch die Europäisierung von ARTE wird weiter fortgesetzt: In der dritten Projektphase werden ab Mitte 2018 zu den bestehenden Untertitel-Angeboten (Englisch, Spanisch, Polnisch) zusätzlich 50 Programmstunden mit italienischen Untertiteln hinzukommen. Auch das Angebot in Englisch, Spanisch und Polnisch wird um 400 neue untertitelte Programmstunden erweitert. Außerdem werden ausgewählte 360°-Produktionen in fünf Sprachen angeboten.

➤ **Unternehmensdaten**

**Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	33.473	31.079
Immaterielle Vermögensgegenstände	850	861
Sachanlagen	1.556	1.546
Finanzanlagen	31.067	28.672
Umlaufvermögen	66.400	74.499
Geleistete Anzahlungen	36.622	38.437
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	29.737	34.481
Wertpapiere	0	0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	41	1.581
Rechnungsabgrenzungsposten	37	30
<b>Summe Aktiva</b>	<b>99.910</b>	<b>105.608</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	63.174	63.144
Gezeichnetes Kapital	256	256
Kapitalrücklage	62.918	62.888
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0
Rückstellungen	17.162	18.179
Rückstellungen für Pensionen u.ä.	10.147	9.712
Sonstige Rückstellungen	7.015	8.467
Verbindlichkeiten	19.574	22.788
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	330	297
Verbindlichkeiten aus Programzulieferungen für ARTE G.E.I.E.	17.174	17.296
Verbindlichkeiten aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.925	5.087
Sonstige Verbindlichkeiten	145	108
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1.497
<b>Summe Passiva</b>	<b>99.910</b>	<b>105.608</b>

## Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	11.849	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.041	9.445
Gesamtleistung	12.890	9.445
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	4.344	3.738
Abschreibungen	757	623
Aufwendungen aus Beteiligungen	163.917	163.289
Sonst. betriebliche Aufwendungen	10.928	10.726
Betriebsergebnis	-167.056	-168.931
Erträge aus Beteiligungen	0	0
Erträge aus Wertpapieren	161	154
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	9
Zinsaufwand	124	1.617
Finanzergebnis	49	-1.454
Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung	-167.007	-170.385
Außerordentliche Aufwendungen	0	83
Steuern	3	3
Erträge aus Verlustausgleich	167.010	170.471
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Personal

	2016	Vorjahr
Beschäftigte	48	49

## 6.6. SportA GmbH

### ➤ **Unternehmenszweck**

Die 1995 gegründete SportA, ein gemeinsames Tochterunternehmen von ARD und ZDF, erwirbt hauptsächlich TV-Übertragungsrechte an Sportveranstaltungen für ihre Gesellschafter. Darüber hinaus vertreibt SportA mediale Verwertungsrechte an Sportevents im Wege von Sublizenzierungen und steht den Gesellschaftern bei direkten Rechteinkäufen beratend zur Verfügung.

### ➤ **Gesellschafterstruktur**

50 % ZDF

5,6 % jeweils BR, HR, MDR, NDR, RBB, RB, SR, SWR, WDR

### ➤ **Bedeutung und Nutzen der Beteiligung für die Rundfunkanstalt MDR**

Die SportA erwirbt Sportrechte hauptsächlich für ARD und ZDF, an denen der MDR im Rahmen seiner Mitarbeit in der ARD partizipiert.

### ➤ **Einhaltung Rundfunkstaatsvertrag (kommerzielle Tätigkeiten)**

Die SportA erbringt kommerzielle Leistungen. Deshalb ist eine Prüfung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2016 wurde die Marktkonformität der Leistungsbeziehungen nach § 16 d Abs. 1 Satz 2 RStV durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Es haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Einhaltung der staatsvertraglichen Vorgaben für kommerzielle Aktivitäten von Bedeutung sind.

➤ **Geschäftsführung** Michael Amsinck,  
Dr. Adrian Fikentscher

➤ **Aufsichtsgorgane** Aufsichtsrat (Vorsitz: Ulrich Wilhelm, BR)  
Gesellschafterversammlung

## ➤ **Geschäftsverlauf**

SportA erzielte in 2016 bei einem Jahresumsatz 113.000 TEUR (Vorjahr: 105.000 TEUR) einen Jahresüberschuss von 44 TEUR (Vorjahr: 67 TEUR). Der Umsatzzuwachs resultierte im Wesentlichen aus Sublizenzierungen an Dritte im Zusammenhang mit der UEFA EURO 2016.

Zu den großen Zahlenänderungen in der Bilanz zwei beispielhafte Erläuterungen: Bei den „Geleisteten Anzahlungen“ waren im Abschluss 2015 Anzahlung für die 1. Rate Handball EM 2016 abgebildet. Im „Kassenbestand/Guthaben“ sowie bei „Verbindlichkeiten“ wurde eine Mio.-Rechnung des DFB im Kontext des DFB-Pokals im Dez. 2015 verbucht. Die Ausgangsrechnung an die ARD wurde ebenfalls in 12/2015 verbucht und auch in 12/2015 von der ARD bezahlt. Die Zahlung der SportA an den DFB erfolgte dagegen erst nach dem Bilanzstichtag für 2015 im Januar 2016. Ebenso wurden in 2016 200 TEUR an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Der Gesellschaft ist es auch in 2016 gelungen, für ihre Gesellschafter umfassende Übertragungsrechte an zahlreichen TOP-Sportveranstaltungen abzuschließen: u. a. DFB-Vertrag über die DFB-Pokalspiele ab 2016/17, UEFA-Vertrag an der EURO 2020, Vertrag über Qualifikationsspiele zur UEFA Frauen EURO 2017, Rechteverträge zu Ski-Weltcups (alpin und nordisch) ab 2016/17, Verträge zu den Bob- und Skeleton-Wettbewerben sowie Rodel-Weltcups ab 2018, zur Handball-Bundesliga ab 2017/18.

## ➤ **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2017 plant die SportA im Rahmen des mit den Gesellschaftern vereinbarten Kostendeckungsmodells ein Jahresergebnis von rd. 80 TEUR.

## ➤ **Unternehmensdaten**

### **Ausgewählte Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Anlagevermögen	37	33
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	4
Sachanlagen	35	29
Umlaufvermögen	6.669	11.999
Geleistete Anzahlung	0	1.300
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.651	735
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.018	9.964
Rechnungsabgrenzungsposten	2.001	2.366
<b>Summe Aktiva</b>	<b>8.707</b>	<b>14.398</b>

<b>Passiva</b>		
Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Eigenkapital	788	944
davon		
Gezeichnetes Kapital	540	540
Rückstellungen	1.410	1.597
Verbindlichkeiten	4.439	9.414
Rechnungsabgrenzungsposten	2.070	2.443
<b>Summe Passiva</b>	<b>8.707</b>	<b>14.398</b>

### **Ausgewählte Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in TEUR	2016	Vorjahr
Umsatzerlöse	112.756	105.191
Sonstige betriebliche Erträge	155	80
Gesamtleistung	112.911	105.271
Materialaufwand	110.293	102.600
Personalaufwand	1.847	1.980
Sonst. betriebliche Aufwendungen (inkl. Steuern)	727	624
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>44</b>	<b>67</b>

### **Personal**

	2016	Vorjahr
Beschäftigte	21	22